

17  
18

759  
760

24. Jahrgang (2024)  
Heftnummern 759+760  
Zeitschrift: Euro 8,00  
Sabine Hinz Verlag  
Inh. Bärbel Breunig  
D-73230 Kirchheim  
Tel.: (07021) 7379-0  
info@hinzverlag.de  
www.sabinehinz.de  
PDF: Euro 6,00  
bei www.mwbl.de  
mehr wissen, besser leben e.V.

Lesen, was nicht in der Zeitung steht!

# KENT-DEPESCHE

mehr wissen - besser leben

Michael Kents Depesche für Zukunftsbauer

## Freiheits-Handy

Datensicherheit: Wie Sie verhindern,  
dass Ihr Handy/PC Daten sammelt und weiterleitet.

Sichere Browser und Suchmaschinen.

Zensurfreie Alternativen zu  
YouTube und Messenger-Diensten

## Wladimir Putin: Retter oder Bedrohung?

## Portrait Ivo Sasek, AZK, kla.tv u.a.

Sonderheft anlässlich der 20. AZK



Jubiläums-Konferenz

**Die Kent-Depesche** ist eine werbefreie Abonnenten-Zeitschrift, die seit 2001 in gedruckter Form (bis 2020 schwarz-weiß, ab 2020 in Farbe) und seit 2021 zudem auch als ePaper und Online alle 14 Tage neu erscheint. Ein Einzelheft (Print) kostet 4,-, ein PDF (Download) 3,-.

**Themenhefte:** Sobald wesentliche Artikel zu einem Thema veröffentlicht wurden – z.B. Corona / Impfen / Klimawandel / Krebs usw. –, fassen wir diese zusammen, aktualisieren sie und veröffentlichen sie dann als sog. Themenhefte.

**Jahrgangs-Sammelband:** Alle Depeschen eines Jahrgangs werden am Jahresende als Sammelband veröffentlicht – mit stabiler Buchbindung, Inhaltsverzeichnissen und Index.

**Philosophie:** Wer die Depesche erstmalig erhält, sollte wissen: Sie ist keine Zeitschrift im herkömmlichen Sinne. Eine gewöhnliche Zeitschrift liest man, um bunte Bilder anzuschauen, ein paar interessante Informationen zu erhalten oder sich zu unterhalten. Der erste Zweck der Depesche ist es demgegenüber, Informationen, die das Leben verbessern, zu verbreiten. Daher dürfen Depeschenartikel von den regelmäßigen Beziehern (Abonnenten) auch kopiert und weitergegeben werden. Ein weiterer Zweck ist die Förderung von sog. „Lebensinseln“ bzw. die Vernetzung von Menschen, die sich eine bessere Welt wünschen und darauf hinarbeiten, also etwas TUN – wir nennen sie „Zustandsverbesserer“ oder „Zukunftsbauer“.

**Leichte Verständlichkeit:** Depeschenartikel zeichnen sich durch ein Höchstmaß an Verständlichkeit aus. Sie werden so geschrieben, dass jeder sie verstehen kann. Alle zwingend nötigen Fachwörter werden in Fußnoten erklärt.

**Kennenlernen:** Für Interessenten besteht einmalig die Möglichkeit, die Depesche unverbindlich kennenzulernen. Hierzu Ihre Anschrift mit dem Stichwort „Kennenlernbezug“ an den Verlag senden, und Sie erhalten die Depesche drei Monate lang (6 Ausgaben) für 10,- Euro. Es steht Ihnen daraus keine Aboverpflichtung!

**Duzen/Siezen:** Die Depesche entstand aus einem Kreis von Freunden, weshalb in der direkten Ansprache im Vorwort geduzt wird, in den Artikeln aber gesiezt, da diese speziell auch zur Weitergabe an Dritte gedacht sind.

**Der Verein:** Seit 2021 wird die Depesche zusätzlich als PDF/Online-Magazin vom Verein mehr wissen · besser leben e.V. herausgegeben. Die Zeitschrift (Print) erscheint nach wie vor im Hinz-Verlag (Inh. Bärbel Breunig). Der Zweck des Vereins ist es, ein Online-Archiv aufzubauen, gut gesinnte Menschen miteinander zu vernetzen und das Wissen der Depesche in Form weiterer Medien herauszugeben, wie etwa durch Newsletter, einen Blog, durch Videobeiträge und Interviews mit den Autoren u.a.

**PDF-Abo:** Seit 2021 ist das PDF-Abo der Depesche beim Verein mwbl.e.V. erhältlich.

**mehr wissen · besser leben e.V.**  
Dreikönigstr. 11a, 73230 Kirchheim/Teck  
E-Mail: [info@mwbl.de](mailto:info@mwbl.de)  
Internet: [www.mwbl.de](http://www.mwbl.de)  
Bankverb.: GLS Gemeinschaftsbank  
IBAN: DE56 4306 0967 1248 8816 00

**Sabine Hinz Verlag**, Inh. Bärbel Breunig  
Henriettenstr. 2, 73230 Kirchheim/Teck  
Telefon: (07021) 7379-0, Fax: -10  
E-Mail allg.: [info@sabinehinz.de](mailto:info@sabinehinz.de)  
B. Breunig: [b.breunig@sabinehinz.de](mailto:b.breunig@sabinehinz.de)  
Internet: [www.sabinehinz.de](http://www.sabinehinz.de)  
Bankverb.: Volksbank Mittl. Neckar eG  
IBAN: DE75 6129 0120 0510 8060 07  
Kontoinhaber: Bärbel Breunig

**L**ieber Leser! Heute begrüße ich Dich ausnahmsweise einmal von Seite 2, da wir eine ganz besondere Depeschenausgabe haben – anlässlich der inzwischen sage und schreibe 20. Konferenz der Anti-Zensur-Koalition (AZK)! Mehr dazu in meiner allgemeinen Einleitung bzw. in meinem Portrait der AZK ab der gegenüberliegenden Seite 3.

In meiner kürzlichen Mammut-Depesche 11-13/2024 „Der Krieg im Inneren“ habe ich über das Täter-Opfer-Denken referiert. Diese Täter-Opfer-Schiene ließe sich noch ergänzen – nämlich mit dem *Retter*. Das heißt: Wer ans Opferprinzip glaubt, hofft zumeist auch auf einen strahlenden Retter, auf einen tapferen, edlen Ritter, der auf einem weißen Ross herbeigaloppieren und alles wundersam in Ordnung bringen wird ... bloß, dass der natürlich nie kommt. Wir erleben Ähnliches immer wieder auch in der „Szene“:

Da hoffen die einen auf „Q-Anon“, der die Bösen auffliegen lassen wird. Die nächsten hoffen auf einen Messias, also auf einen Erlöser oder Befreier aus der Unterdrückung, die Dritten hoffen zum Beispiel auf Donald Trump, welcher den sog. „Deep State“ das Fürchten lehren wird. Die Vierten hoffen auf Wladimir Putin, den aufrechten Kämpfer, der dem verkommenen Westen die Stirn bietet. Und die Fünft- schließlich sind davon überzeugt, dass eines Tages gütige Außerirdische auf der Erde landen und den hiesigen Sautall ausmisten werden.

Der Gründer der AZK, Ivo Sasek, hat in seiner Rede, ab Seite 12, dazu einen wunderbaren Satz formuliert: „Ihr selber seid Teil jenes Retters, auf den ihr war-

tet!“ Dass auch Trump kein solcher Retter – und wahrscheinlich auch nicht der Chorknabe – ist, für den ihn manche halten, verdeutlichten auch Redner der 20. AZK, wie David Icke und Heiko Schöning. Manche halten auch Putin für einen Heiligen. Hierzu vertritt der Enthüllungsjournalist Tilman Knechtel in seinem Vortrag – siehe Artikel ab Seite 18 – eine eindeutige Meinung, die vielleicht nicht jedem schmecken wird.

Nichtsdestotrotz: Dies ist ein *sehr* positives Heft, das Mut macht, neue Hoffnung schenkt und aufbaut! Denn es zeigt u.a., wie sehr doch die sog. „Aufklärungsbewegung“ in den letzten Jahren gewachsen ist. Allein den Vertretern der AZK sind 2.000 (!) einzelne Aufklärer, Aufklärungsmedien und Aufklärungsbewegungen bekannt – 2.000! Und sie alle haben teils unfassbare Reichweiten. Unser Verlag erreicht insgesamt (alle Kunden und E-Mail-Kontakte eingerechnet) rund 35.000 bis 50.000 Menschen. Das sind eigentlich sehr viele, nicht wahr?

Dennoch erzielen manche Aufklärer heutzutage eine Reichweite in den sozialen Medien von 100.000, 300.000 oder mehr. Mehrere Dokumentationen von [kla.tv](http://kla.tv) erreichten 2 bis 5 Millionen (!) Zuschauer – und alle Konferenzen der AZK haben zusammen 20 Millionen erreicht – es werden *exponentiell* mehr! Da haben wir also unseren Retter: uns selbst – alle miteinander.

Du wirst im Laufe der heutigen Artikel viele neue Aufklärer kennenlernen, neue Namen, die Du zuvor womöglich noch nie gehört hast, und Du wirst wahrscheinlich oftmals staunen, wie viel sich auf der Welt doch an positiven Dingen tut. Sei gespannt.



## INHALT

<u>Vorwort von Michael Kent</u>	
<b>Täter-Opfer-Retter</b>	2
Zum Geleit	2
Inhalt, Impressum	3
Diese Depesche nachbestellen	4

<u>Einleitung von Michael Kent</u>	
<b>Kämpfer für Meinungsfreiheit</b>	3
Portraits AZK, kla.tv, OCG und mehr	

<u>Michael Kent, Lois Sasek u.a.</u>	
<b>Das Wichtigste zur 20. AZK</b>	9
Warum wir keineswegs machtlos sind	
Vernetzung weltweit	
Dtld. u. Russland in Feindschaft halten	

<u>AZK / Tilman Knechtel</u>	
<b>Putin – der Retter?</b>	18
Russland, China, Kommunismus ...	

<u>Interview M. Ballweg / Elias Sasek</u>	
<b>Das Freiheits-Handy</b>	23
Freie Handy-/PC-Betriebssysteme	
Sichere Browser/Suchmaschinen	
Zensurfreie Alternativen zu YouTube ...	
<b>www.anti-control.info</b>	29

Vertiefendes und Ergänzendes	31
Aktuelles / Neuheiten	32

## IMPRESSUM

Michael Kents Depesche **mehr wissen · besser leben** wird vom Verein „mehr wissen · besser leben e.V.“ herausgegeben, erscheint 6-mal pro Quartal (24 x jährlich) und kann als Druck-, Papier-, bzw. Postversandausgabe über den Sabine Hinz Verlag (Inhaber Bärbel Breunig) bezogen werden. Die E-Mail- bzw. PDF-Version ist direkt beim Verein **mehr wissen · besser leben e.V.** erhältlich.

**Redaktion:** Michael Kent (info@mwbl.de).

**Autoren:** AZK-Team, Elias Sasek, Michael Ballweg, Michael Kent und Gastautoren. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen. Zuschriften ohne ausdrücklichen Vorbehalt können veröffentlicht werden. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert oder gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge oder Artikel müssen nicht mit der Meinung der Red. übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

**Bildnachweise** Titelfoto: Eigenes Foto © AZK/kla.tv

Alle Bilder im Zshg. mit der AZK, kla.tv, ICG:

© eigene Fotos der AZK/kla.tv, OCG.

Weitere Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.

**Erstveröffentlichung 17+18/2024: 29.09.2024**

**Vereinsadresse:** mehr wissen · besser leben e.V.

Dreikönigstraße 11a, 73230 Kirchheim/Teck

www.mehrwissenbesserleben.de · www.mwbl.de

E-Mail: info@mwbl.de

**Verlagsadresse:** Sabine Hinz Verlag,

Inhaberin Bärbel Breunig, Henriettenstraße 2,

D-73230 Kirchheim/Teck. Tel.: (070 21) 7379-0

www.sabinehinz.de, E-Mail: info@sabinehinz.de oder

b.breunig@sabinehinz.de.

**Regelmäßiger Bezug:** Monatlicher Bezug € 8,00 als Zeitschrift, € 6,00 als PDF-Ausgabe (E-Mail). Der Bezug kann telefonisch, per E-Mail, brieflich oder per Fax jederzeit aufgenommen oder eingestellt werden.

**Druck:** onlineprinters.de. **Inserate:** In der Depesche werden **keine** bezahlten Fremdanzeigen abgedruckt.

**Copyright** © 2024 by Michael Kent, mehr wissen, besser leben e.V., Kirchheim unter Teck. Alle Rechte vorbehalten. Jedoch sind **nicht-gewerbliche** Weitergabe bzw. Vervielfältigungen einzelner Depeschenartikel für Bezahler der regelmäßigen Postversandausgabe gestattet. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden.



Michael Kent

Kämpfer für  
Meinungs-  
freiheit

Michael Kent, Einleitung

Hallo, lieber Freund!  
Lieber Depeschenbezieher!

Herzlich willkommen zur neuen Depesche, die weitgehend aus der sonstigen Depeschen-„Norm“ ausbricht und ein sehr spezielles Thema behandelt – und somit witzigerweise die Hauptcharakteristiken jener Gruppe widerspiegelt, der sich das heutige Heft widmet. Denn auch diese Gruppe bricht aus der Norm aus und behandelt sehr besondere Themen.

Kannst Du Dich noch daran erinnern? Im Februar 2008 gab es *urplötzlich* eine *riesige* Konferenz in der Schweiz! Scheinbar wie aus dem Nichts hatten irgendwelche Leute da eine überdimensionale Veranstaltung aus dem Boden gestampft. Am Rande: Zu öffentlichen Vorträgen über aufklärerische Themen erschienen damals im Schnitt vielleicht 200, 300 Leute, bei besonderen Themen und Top-Referenten auch mal vierstellige Besucherzahlen.

Und dann plötzlich das: Am 23. Februar 2008 kamen in einer riesigen Halle in der Ostschweiz mehrere tausend Besucher zusammen. Und noch etwas erstaunte: Alles war geradezu „gespenstisch“ perfekt organisiert – gewaltiger Bühnenaufbau, Großbildleinwand, professionelle Darbietungen sowie Ton- und Filmtechnik, und ja, sogar Verköstigung – alles *frei* und ohne Eintritt! Das Motto der Großveranstaltung lautete:

„Die Völker haben ein Recht auf Stimmen *und* Gegenstimmen!“

Der Kopf hinter dem Event, der Begründer dieser sog. „Anti-Zensur-Koalition“ war ein gewisser Ivo Sasek, damals ein völlig neues Gesicht im Panorama der zensurfreien Aufklärer bzw. Aufklärungsmedien. In seiner Eröffnungsrede sagte er: „Wir halten uns für mündig, weil man uns irgendwelche [Informationen] in den Kopf gesteckt hat. Und wenn dann Menschen kommen, wie wir sie heute hier hören, die vom Mainstream, von der Hauptmeinung, abweichen, dann drängt man die wie Sektierer in die Ecke und behandelt sie wie Ketzer, als würden sie etwas Unerlaubtes tun, indem sie Dinge an uns herantragen, die einmal eine andere Perspektive, eine neue Perspektive zeigen. Man beginnt, sie zu verfolgen, zu ächten, in die Ecke zu drücken [...] Ich glaube, dass jeder Mensch eine innere Antenne hat für Wirklichkeiten und Nichtwirklichkeiten. Von dieser Grundvoraussetzung gehe ich aus. Wenn ich das nicht glauben könnte, dass jeder ein Sensorium (Wahrnehmungsvermögen) in sich trägt, um Wirklichkeit von Unwirklichkeit zu unterscheiden, dann hätte ich nicht den Mut gehabt, diese AZK ins Leben zu rufen!“

Mit diesen Worten unterstrich Sasek den Zweck der AZK, den Völkern unzensierte Stimmen und Gegenstimmen zur Verfügung zu stellen, sodass sie selbst

## Depesche nachbestellen!

Wenn Du **diese** Depesche nachbestellen möchtest, um sie an Freunde, Bekannte, Verwandte, Nachbarn, Kollegen weiterzureichen, um sie im Rahmen von Vorträgen, Treffen, Stammtischen, Veranstaltungen auszulegen, in Briefkästen Deiner Region zu verteilen oder sie in Gaststätten usw. auszulegen, bieten wir Dir hierfür folgende Sonderkonditionen an:

### Im Originalformat DIN A4, Farbe



### Farbdruck, Offset, 48 Seiten, A4

6 Hefte für zus. nur Euro: 10,00  
35 Hefte für zus. nur Euro: 48,00

### Im Halbformat, DIN A5, s/w



### Digitaldruck, A5, 32 Seiten, s/w

10 Hefte für zus. nur Euro: 4,00  
50 Hefte für zus. nur Euro: 20,00

Alle Preise sind **Endpreise**, verstehen sich also brutto, einschließlich Porto, Verpackung und Versand.

### Bestellung der Hefte

per E-Mail an: [info@hinzverlag.de](mailto:info@hinzverlag.de)

Auf unserer Webseite:

[www.sabinehinz.de](http://www.sabinehinz.de)

Fax: (0 7021) 7379-10

Telefon: (0 702 1) 7379-0

zu mündigen Entscheidungen gelangen können.

Schon damals, bei dieser ersten Konferenz der Anti-Zensur-Koalition reichten sich Top-Referenten gegenseitig den Staf-felstab weiter, wie etwa Anita Petek-Dimmer, die seinerzeit bekannteste Impfaufklärerin der Schweiz. Ihr AZK-Referat macht bis heute im Internet bzw. in sozialen Medien die Runde. Alsdann sprachen Dr. med. Hans-Christoph Scheiner und Ulrich Weiner zu den Gefahren des Mobilfunks. Weitere Themen waren die Risiken der Gentechnik, Wettermanipulation sowie – ebenfalls damals schon – der Klimaschwindel.

Als Besonderheit gab es zwischen den Vorträgen zur Auflockerung immer wieder kurze Musikeinlagen, eigens für ein Thema komponierte Lieder – zu-meist vorgetragen von den Mit-gliedern der Familie Sasek so-wie von befreundeten Familien und Bekannten. Eine gelungene Kombination von knallharter, unzensurierter Information und aufbauender Unterhaltung. In einem Wort: grandios! Das Publikum war begeistert. Mehrere Leser schrieben *mir* an-

schließend enthusiastische Briefe, ich solle unbedingt darüber berichten. So etwas hätte es noch nie gegeben. Das heißt: Man darf mit Fug und Recht behaupten, dass die damaligen Gäste, 2008, Zeugen eines historischen Augenblicks waren. Denn ab da fand mindestens einmal, oftmals sogar zweimal im Jahr eine neue Anti-Zensur-Konferenz statt – bis heute!

Bei der 2. AZK am 27.09.2008 sprachen honorige Gäste wie Harald Baumann zur Neuen Medizin von Dr. Hamer (Harald Baumann war es, der mich 2000 erstmals auf die Neue Medizin aufmerksam gemacht hatte). Zweites Thema war das Geldsystem. Als Einleitung zum Vortrag von Nicolas Hofer wurde dem Publikum der von mir produzierte Film über den Goldschmied Fabian: „Warum überall Geld fehlt“ in voller Länge vorgeführt. Weitere Themen waren – ebenfalls damals schon – das Gendern, Eugenik sowie die neue Weltordnung. Auch hier schrieben mir die Besucher wieder begeisterte Briefe und Berichte, sodass ich über die dritte AZK in der Stadhalle in Chur dann schon in der Depesche berichtete (Depesche 08/2009).

Eindrücke von der 9. AZK, links: der Begründer Ivo Sasek





Die Vorträge der 3. AZK am 21.09.2009 wurden bereits simultan auf Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Holländisch übersetzt. Frank Höfer sprach zum Thema 9/11, dann wurde der Film „Unter falscher Flagge“ in voller Länge vorgeführt. Passend dazu trat „Die Bandbreite“ mit ihren Liedern „Unter falscher Flagge“ und „Matrix“ auf. Weitere Themen waren der Codex Alimentarius (siehe Depesche 19-21/2009) und die Finanzkrise (Andreas Clauss). Einen Höhepunkt bildete der Vortrag von John Rengen. Dr. John Virapen, wie er mit bürgerlichem Namen hieß, war einst Manager eines weltweiten Pharmagiganten für Skandinavien, der zum sog. Whistleblower (Informant) geworden war und in seinem Vortrag „Nebenwirkung Tod“ öffentlich über die düsteren Skandale der Pharmaindustrie auspackte (siehe Depesche 04/2007 „Pharma-Insider packt aus“).

Und so ging das gerade weiter mit den Konferenzen der Anti-Zensur-Koalition: Mind-Kontrol, Nanotechnologie und Amalgam waren Themen der 4. AZK. Referenten damals auch Jo Conrad sowie Hans Tolzin („Die Seu-

chenerfinder“). Bei der 5. AZK wurde der Film „Ein Milliarden-geschäft – gefährliche Psychopharmaka“ aufgeführt (siehe Depesche 33+34/2008). Weitere Themen waren der „Impf-Terrorismus“ und die Geburt der Klimalüge. Bei der 6. AZK gab's die Filme „Die Seilschaften deutscher Gentechnik“ und „Der Urzeit-Code“ (siehe dazu Depesche 08+09/2008: „Die Geschichte, die Ciba-Geigy nie erzählen wollte“). Spätere Konferenzen behandelten Themen wie Raumenergie, freie Energie, Außerirdische (auf der Erde), Zensur in der Wissenschaft, Schulzinssystem, Frühsexualisierung, GEZ-Zwangsbeitrag, Viruswahn, abiogenes Gas- und Erdöl, Migrationspolitik, neue Bildung (Schetinin-Pädagogik), globales Finanzsystem u.v.a.

Unter den bekannten Referenten befanden sich Dr. Johann Loibner, Michael Vogt, Jörg Bergstedt (siehe Themenheft Gentechnik), Andreas Popp, Eva Herman, Prof. Dr. Claus Turtur, Robert Stein, Robert Fleischer, Konstantin Meyl, Dr. Daniele Ganser, Dr. Juliane Sacher, Dr. Claus Köhnlein (beide siehe Film „H5N1 antwortet nicht“ oder Themenheft „Vogelgrippe“),

Hans-Joachim Zillmer, Thorsten Schulte, Erich Hambach, Heiko Schrang, Gerhard Wisnewski, Ernst Wolff u.v.a.

In nur wenigen Jahren war die AZK derart gewachsen, dass sie nicht nur in der „Szene“ bekannt war wie ein bunter Hund, sondern auch unter den Gegnern der freien Meinungsäußerung, unter den Lobbyisten der Milliardenindustrien, die angesichts der Expansion und Reichweite der Anti-Zensur-Konferenzen nicht nur Anfälle von Schnappatmung erlitten, sondern auch ihre Kontakte in Politik und Medien mobilisierten. Die Folge: Es erschienen hetzende Artikel in den Medien, und den Hallenvermietern wurde Druck gemacht, nicht mehr an die AZK zu vermieten. Dennoch gelang es den Organisatoren, weiterhin Hallen aufzutreiben – die jeweiligen Termine und Orte wurden immer erst kurz vorher unter den „Eingeweihten“ weitergereicht. Doch irgendwann kam dann Corona – und damit das Ende von öffentlichen Veranstaltungen.

Gleichzeitig hatte die digitale Medientechnologie unerhörte Fortschritte gemacht. Und wie-

Eindrücke von der 11. AZK (oben) sowie von der 14. AZK-Konferenz (unten)



der machten die Organisatoren der AZK aus der Not eine Tugend, indem sie die Konferenz ins digitale Zeitalter katapultierten. Das hauseigene Studio wurde ausgebaut, die bisherige Veranstaltungstechnik entsprechend umgerüstet, und die lokalen Ortsgruppen der AZK in einem virtuellen Riesen-Stadion live zugeschaltet. Das heißt: Die 18. AZK am 26.11.2022 fand nicht mehr in einer Halle statt, sondern im Studio und wurde von dort aus live zu zahllosen lokalen Gruppen in vielen Ländern der Welt simultan ausgestrahlt und anschließend auf mehreren – eigenen und fremden – Internetplattformen hochgeladen. Den Schwerpunkt bildete damals der Corona-Schwindel, wie auch bei der 19. AZK am 04.11.2023, bei der u.a. Prof. Bhakdi und Querdenker-Anwalt Ralf Ludwig sprachen.

Wer sich einzelne Vorträge der AZK heute noch ansehen möchte, findet sie nach wie vor online unter folgenden Links:

[www.anti-zensur.info/](http://www.anti-zensur.info/)  
[www.kla.tv/azk/](http://www.kla.tv/azk/)

Und damit sind wir nun in der Gegenwart angelangt, bei der ...

## 20. AZK

Am 27. Juli 2024 schließlich fand heuer die inzwischen 20. AZK statt. Anlässlich des besonderen Jubiläums wollen wir ihr diese Depesche widmen – mit vielen spannenden Einzelinfos zu mehreren zeitgemäßen Themen ab Seite 9. Den Hauptartikel ab Seite 23 widmen wir dabei dem Vortrag von Michael Ballweg bei der 20. AZK, der uns eine Lösung zeigt, wie wir Internet und vor allem Handys nutzen können, ohne dass dabei all unsere Informationen an den „Großen Bruder“ fließen.

Doch zuerst noch einmal kurz zurück zu Ivo Sasek und der AZK, denn führen wir uns das wirklich klar vor Augen: Aus einer Veranstaltung, die 2008 in einer Halle der Ostschweiz mit rund 2.500 Besuchern begann, wurde bis heute ein Event, der live in 63 (!) Länder Welt übertragen und nicht nur in Englisch, Spanisch und Französisch übersetzt wird, sondern auch in Russisch, Polnisch, Niederländisch, Rumänisch, Isländisch, Lettisch sowie außerdem in so exotische Sprachen wie Thailändisch, Laotisch (Laos), Mongolisch und Koreanisch.

Die Beiträge der 20. AZK wurden in den ersten zwei Monaten bereits 3,2 Millionen Mal angeklickt. Alle 20 Konferenzen der AZK wurden insgesamt über 20 Millionen Mal aufgerufen! Man sollte sich wirklich vor Augen führen, was das für eine sensationelle Leistung ist! Und wieviel – *ehrenamtlich* geleistete – Arbeit da dahintersteckt.

Doch so atemberaubend dies alles schon klingt, so stellt die AZK selbst doch nur einen Bruchteil der gesamten aufklärerischen Aktivitäten von Ivo Sasek und seinem Team dar.

## Kla.tv

Nur *ein* weiteres von vielen Sasek-Projekten etwa ist „Klagemauer-TV“ bzw. kurz kla.tv. Dabei handelt es sich um ein riesiges Internet-TV-Portal mit einem Dutzend Sendeformaten: Nachrichten, Dokumentarfilme, Lehrfilme, Kurzvideos und ungeschminkte Meinungen.

Kla.tv sendet Nachrichten aus aller Welt in rund 90 Sprachen, aus über 150 Film- und Tonstudios mit über 200 Moderatoren. Der Sender verzeichnet Aufrufe aus so gut wie *allen* Ländern der

15. und 16. AZK – wie immer war nicht nur für geistige Erbauung gesorgt, sondern auch fürs leibliche Wohl





Erde! *Tausende* wirken ehrenamtlich daran mit – allein über 600 Techniker. Im Jahr 2012 gegründet, existierten 2018 bereits über 10.000 Einzelsendungen und mehr als 100 (!) einzelne Dokumentarfilme. Zwei Dutzend dieser Filme wurden allein 2 bis 5 Millionen Mal angesehen. Heute gibt es jährlich etwa 100 Millionen (!) Zugriffe auf kla.tv, d.h. *wöchentlich* wird ein Millionenpublikum erreicht. Mit anderen Worten: Hier ist eine echte Alternative zum Einheitsbrei der Massenmedien entstanden, ein alternatives Portal für freie Meinungsäußerung.

### Weitere Aktivitäten

Und obwohl unser Verstand eine solche Herkulesleistung kaum erfassen kann, stellt auch sie nur einen Bruchteil aller Aktivitäten des Sasek-Teams dar.

So gehört zum „Imperium“ des Ivo Sasek auch eine Filmproduktionsstätte im Nachbarort St. Margarethen: Panorama-film.ch produziert u.a. abendfüllende Spielfilme, die christliche Werte vermitteln und vertiefen sowie umfassende Dokumentarfilme, die wir seinerzeit auch der *Depesche* beigelegt und verbreitet haben, wie „Impfzwang“ (20+21/2013), „Sexzwang“ (02-04/2013) und „Urväter der Frühsexualisierung“ (31+32/2013); weiterhin Dokus über z.B. Mobilfunk und RFID-Chips.

Nicht zu vergessen der „Hand-Express“ namens „Stimme & Gegenstimme“. Dabei handelt es sich um einen Nachrichten- und Infobrief, der kostenfrei an Tausende Verteilstellen verschickt wird. Diese Stellen kopieren dann die jeweilige S&G-Ausgabe und verteilen sie von Hand weiter. Das heißt: Hier wurde eine Verbreitungsschie-



Nachdem mich Ruth Schneider (links) und andere Freunde von der AZK, von kla.tv und Panorama-Film bzw. von der OCG in den letzten Jahren bestimmt schon ein Dutzend Mal eingeladen hatten, machte ich es im August endlich wahr und fuhr für einen Besuch nach Walzenhausen. Von der wunderschönen Dachterrasse des Zentrums, im Dreiländereck Österreich-Deutschland-Schweiz gelegen, hat man einen herrlichen Blick über den Obersee (Bodensee) – von Friedrichshafen bis nach Bregenz. Bei meinem Besuch nahmen sich Ruth und Bettina vom kla.tv-Team viel Zeit, um mir ihre Arbeit vorzustellen. Ruth (unten, rechts) trägt die Hauptverantwortung für alle künstlerischen Veranstaltungen und für rund 40 - 70 Bühnendarbietungen pro Jahr. Bettina (unten, links) ist verantwortlich für die ehrenamtlichen Redaktionsteams – egal ob bei AZK, kla.tv, „Stimme & Gegenstimme“.



ne für Kurzinformationen geschaffen, die auch dann noch funktioniert, wenn das Internet einmal ausfallen sollte.

Dann gibt es noch Vetopedia, die freie Enzyklopädie der Gegenstimmen: [vetopedia.org](http://vetopedia.org), „Radio Tribunal“, [radio-tribunal.ch](http://radio-tribunal.ch), mit zensurfreien Podcast-Beiträgen zum Weltgeschehen und nicht zuletzt die „Anti-Genozid-Bewegung“, deren Ziel es ist, „über ein Thema aufzuklären, das zwar ansatzweise schon seinen Weg in den öffentlichen Diskurs gefunden hat, aber in seiner Konsequenz nur von wenigen Menschen bis zum Ende durchgedacht zu werden scheint: Das Eindringen des Staates in unsere Privatsphäre unter Zuhilfenahme der ständig voranschreitenden technischen Innovation“. Der Link: [www.agb-antigenozidbewegung.de](http://www.agb-antigenozidbewegung.de).

## OCG

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten des Sasek-Teams jedoch steht eine zentrale Säule – und diese ist der christliche Glaube, genauer: der als *Gemeinschaft gelebte* christliche Glaube. In allererster Linie einmal ist Ivo Sasek also der Gründer der sogenannten „Organischen Christus-Generation“ oder kurz OCG.

Keine Nebensache, denn die beeindruckende Geschichte der AZK, von [kla.tv](http://kla.tv) und allen anderen Aufklärungsaktivitäten ist ohne den persönlichen Hintergrund Ivo Saseks kaum zu verstehen. Der Mann hat einen beeindruckenden Werdegang. Eben diesen schildert er in seiner Autobiografie „Der Herr der Wandlungen“, die mir Freunde der AZK/OCG irgendwann einmal zugeschickt hatten und die ich, tatsächlich, von Buchdeckel zu Buchdeckel durchgele-

sen habe – ein Schicksal, das bei meinem allgemein hohen Leseaufkommen nur sehr vereinzelt Bücher teilen. Doch Ivo Saseks *sehr* persönlich, sehr offen und aufrichtig erzählte Geschichte hat mich berührt und gleichzeitig auch gefesselt! Zwei Fortsetzungen sind bisher erschienen, mit aktuellen Ergänzungen jeweils bis zum Jahr 2012 beziehungsweise bis 2018, siehe [www.elaion-verlag.ch](http://www.elaion-verlag.ch).

Ivo Sasek hat einen Lebensweg hinter sich, bei dem einem mehrfach der Atem stockt und vor dem ich mich in Ehrfurcht verneige! Ernsthaft und aufrichtig, obwohl ich selbst ja ansonsten nicht gerade als glühender Verehrer des christlichen Glaubens bekannt bin. Dennoch fand ich in Saseks Schriften viel, das ich sofort uneingeschränkt unterschreiben würde – anwendbares Wissen fürs Leben.

Wer mehr über Saseks Antworten in Glaubensfragen wissen möchte, findet weiterführende Hinweise auf folgenden Seiten:

[www.ocg.life](http://www.ocg.life)  
[www.ivo-sasek.ch](http://www.ivo-sasek.ch)  
[www.sasek.tv](http://www.sasek.tv)  
[www.familie-sasek.ch](http://www.familie-sasek.ch)

Doch ich will hier nicht über Religion referieren, sondern über den Hintergrund und Werdegang des Gründers, da dieser für das Verständnis des Gesamtwerks relevant ist. Denn alles hat einst angefangen mit dem „Obadia“, einem Zentrum im schweizerischen Walzenhausen, in dem Sasek damals – ehrenamtlich und in christlichem Geiste – Alkohol- und Drogenabhängige rehabilitierte; derart erfolgreich, dass die regulären, orthodoxen Therapiezentren ob seiner Ergebnisse verblassten. Zu dieser Zeit musste Ivo Sasek

aber auch schmerzhaft erfahren, dass es auf dieser Welt offenbar nicht erwünscht ist, Menschen – und schon gar nicht Drogenabhängigen – wahrhaft, ehrenamtlich und wirksam zu helfen. Nein, die Drogenabhängigen „gehörten“ den etablierten Institutionen, die ihnen reichlich automatisch sprudelnde staatliche Gelder garantierten. Auch vielen anderen Rehabilitationseinrichtungen übrigens ging das in der Vergangenheit schon so. Mehrere der erfolgreichsten Einrichtungen der Welt wurden durch die Obrigkeit geschlossen und aus der Welt verbannt (ein Thema, das fast einmal eine eigene Depesche wert wäre).

Fassungslos musste Ivo Sasek also erleben, wie seine uneigennützigte Hilfe mit hetzerischen Artikeln der Massenmedien und allgemeiner Verunglimpfung quitiert wurden. Nun, \*gäh\* – das Übliche eben, was all jenen widerfährt, die Gutes tun. Keine gute Tat bleibt auf der Erde schließlich je ungesühnt.

Anstatt sich davon aber einschüchtern zu lassen, tat Sasek das Gegenteil. Er vertraute auf die Führung aus der geistigen Welt und erweiterte seinen Aktionsradius – zum Schrecken derer, die ihn lieber als *Insassen* einer Drogeneinrichtung gesehen hätten. Anstatt klein beizugeben, recherchierte Sasek die Hintergründe der Angriffe und der Angreifer, was – und damit schließt sich der Kreis zu AZK und [kla.tv](http://kla.tv) – auf lange Sicht zur Gründung seiner Aufklärungsmedien führte. Und nach dieser langen Einleitung kommen wir nun direkt zurück zur 20. Anti-Zensur-Konferenz und den heutigen Depeschen-Beiträgen, bei denen ich Dir spannende Lektüre wünsche. Alles Liebe und bis bald, *Michael*



# Jubiläum: Die 20. AZK

Themen unter anderem:  
Warum wir keineswegs machtlos sind!  
Auswege aus der großen Verschwörung  
Der Wahrheit eine Gasse schlagen!  
Vernetzung – weltweit und real!  
Der Nahost-Konflikt, Israel-Palästina  
Digitales Zentralbankgeld  
Der Masterplan der Eliten  
Die Kontrolle der Wahrnehmung  
Deutsche und Russen in Feindschaft halten  
Harris und Trump: Mit Verbrechen ins Amt

2008 fand die erste Anti-Zensur-Koalition statt. Heute, 2024, gehört die AZK zu den größten Plattformen Europas für freie Aufklärung. Sie begegnet der immer weiter fortschreitenden Zensur mit qualifizierten Gegenstimmen und gab in den 16 Jahren ihres Bestehens 85 Referenten eine Plattform für unzensurierte Redefreiheit. Die vorrangige Aufgabe der AZK besteht darin, die Lügen und Propaganda der Mainstream-Medien zu widerlegen und mit beweisbaren Argumenten ans Licht zu bringen, was diese verschweigen. Die AZK deckt aber auch Machtmissbrauch, Lügen und Korruption aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Justiz und Religion auf. Das Weltgeschehen befindet sich sozusagen im freien Fall. Ein Update zur aktuellen Weltlage ist darum nötig. Dieses Update lieferten im Rahmen der 20. AZK insgesamt 8 hochkarätige Referenten. Die 20. Anti-Zensur-Koalition wurde live übertragen in 63 Länder des gesamten Erdenrunds, von – buchstäblich! – Grönland im Norden bis nach Südafrika! Von Peru im Westen bis nach Laos im Osten. Die Beiträge wurden selbst in so abgelegene und exotische Regionen übertragen wie etwa auf die Insel La Réunion mitten im Indischen Ozean oder ins tiefste Afrika nach Burundi. azk/mk

Eröffnet wurde die 20. AZK am 27.07.2024 nicht wie sonst üblich vom Gründer Ivo Sasek selbst, sondern von seinen beiden erwachsenen Kindern Elias (\*1992) und Lois (\*1988). Elias, der dritte Sohn von Ivo Sasek und seiner Frau Anni, leitet das Internet-Team von AZK, kla.tv & Co. Lois, die älteste Tochter von Ivo und Anni, übernahm 2006 die Produktionsleitung der Panorama-Film und seit 2012 die Produktionsleitung und Gesamtkoordination von kla.tv. Daneben schreibt und moderiert sie Dokumentationen.

Elias eröffnete die 20. AZK mit der Begrüßung der lokalen Gruppen und der internationalen VIPs, die der Veranstaltung welt-

weit live beiwohnten – aus, wie erwähnt, 63 Ländern der Welt – in Europa von Island bis in die Türkei, in Amerika von Kanada bis nach Chile, in Asien von Jordanien bis nach Japan und auf die Philippinen, und in Afrika von Ägypten bis nach Angola.

Nach Begrüßung und offiziellen Grußworten an die AZK von bekannten Aufklärern wie z.B. Dr. Bodo Schiffmann, Prof. Bhakdi, Eva Herman, Andreas Popp, Roger Bittel von bittel.tv, vom Team der Schweizer Express-Zeitung u.v.a. übernahm Lois den Redestab und leitete mit den folgenden Worten über zu einer beeindruckenden und überzeugenden Präsentation: „Vielleicht fragst du dich: Was können wir denn schon bewe-

gen? Wir sehen die großen Weltprobleme, Krieg, Terror, Leid. Vielleicht hast du es satt, dich mit den Nöten der Welt zu beschäftigen, fühlst dich klein wie eine Ameise vorm Eiffelturm?“

Dann hielt Lois einen klitzekleinen weißen Dominostein auf ihrer Fingerkuppe in die Kamera – klein wie eine Ameise, gerade mal einen halben Zentimeter lang, einen viertel Zentimeter breit und 0,7 Millimeter dick.



Lois stellte diesen 1g leichten Baustein, „die kleine Ameise“, zum Vergleich einem Dominostein gegenüber mit 50 kg – also 50.000 Mal schwerer –, der Leid, Krieg und Not auf der Welt symbolisieren sollte und fragte: „Kann dieses kleine Teilchen – du, ich – etwas gegen diese schweren Probleme ausrichten? Es scheint machtlos! Doch jetzt platzieren wir dieses Teilchen, 5 mm lang, 2,5 mm breit und 0,7 mm dick, in Position.“

Im folgenden Kurzvideo wurde dann gezeigt, dass dieses Mini-Domino einen etwas größeren Stein umwerfen konnte – und dieser den nächsten (Abb. unten). Bereits der 8. Stein schaffte es, den 50-Kilo-Stein umzuwerfen. Das Beispiel kann verdeutlichen: Wir mögen uns klein fühlen, aber wir können Mitmenschen motivieren, inspirieren – und diese wiederum andere, so dass „die kleine Ameise“ am Ende eben doch den 50kg-Stein zu Fall bringen kann. Wer sich das Experiment anschauen möchte, findet es bei [anti-zensur.info/azk-20/jubilaeumskonferenz](http://anti-zensur.info/azk-20/jubilaeumskonferenz) im Video ab ca. Minute 13:30.

Lois weiter: „Das Experiment erinnert mich an die Entstehung der AZK im Jahr 2008. Es waren ein paar wenige Aufklärungsbewegungen in Aktion, noch ziemlich schwach auf den Beinen.

Und heute, 16 Jahre später, haben wir mal alle zusammengezählt, die nur uns bekannt sind, und wir sind auf rund 2.000 Aufklärungsbewegungen gekommen. Eine exponentielle Kurve!

Die erste AZK hatte rund 40.000 Aufrufe im Netz. Die 19. AZK schon 3,7 Millionen. Exponentielle Kurve. Und so geht es ja nicht nur mit der AZK aufwärts, sondern mit allen anderen Wahrheitsbewegungen weltweit. Also, liebe Zuschauer, es lohnt sich doch! Aber es braucht diese mutigen Helden, die den ersten winzigen Stein kippen. Mein Vater Ivo Sasek, der Gründer der AZK, hat an dieses exponentielle Wachstum geglaubt, schon als 1996 erst zwei Gäste an so einer Konferenz teilgenommen haben. Heute sind wir, live zugeschaltet, Tausende. Papa hatte diesen Heldenmut gehabt, dass er den ersten klitzekleinen Stein einfach gekippt hat und drangeblieben ist.

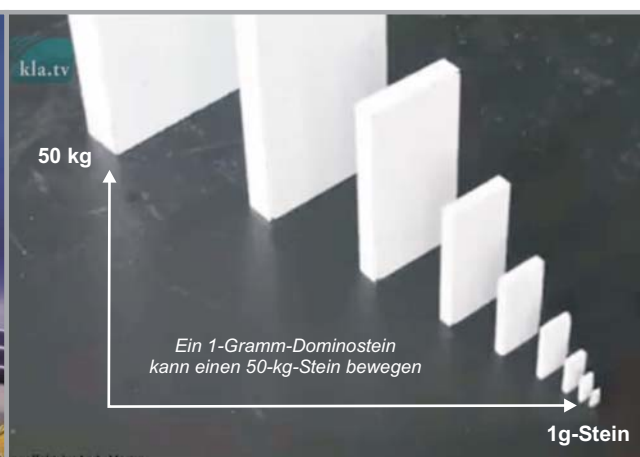
An dieser Stelle möchte ich eine Ermutigung von einem unserer Gäste weitergeben. Sie kommt von einem ehemaligen Polizisten aus Deutschland:“ [Sprecherstimme] „kla.tv ist inzwischen das am häufigsten zitierte und weitergeleitete Medium in allen alternativen Medien. Zumindest im deutschsprachigen Raum, wenn nicht weltweit. Die

Beiträge von kla.tv werden unzählige Male gespiegelt. Immer mehr Menschen wenden sich ab von den Leitmedien, weil sie die Lügen satt haben. Der Wandel wird kommen. Wenn diese positive Entwicklung so weitergeht, wird am Ende die AZK, kla.tv und die OCG als gemeinsame große Bewegung das Zünglein an der Waage sein, das den Wandel in die neue Zeit herbeiführt. Wir haben allen Grund, positiv in die Zukunft zu schauen.“ Lois: „Herzlichen Dank für diese große Ermutigung. Ich möchte diese Worte ganz besonders an Hunderte von OCG-Mitwirkern richten, die über Wochen hinweg dieses große Event vorbereitet haben. Oft in der Nacht oder früh am Morgen, nach oder vor der Arbeit ...“

Lois: „Da sind wir wieder bei unserem Domino-Experiment. Wir tragen unseren Teil bei, indem wir uns bewegen lassen. Wir spüren, dass diese Bewegung bereits in den Ländern dieser Welt angekommen ist. Aber wir wollen nicht ‘nur’ Millionen erreichen, sondern die ganze Welt. Aber können wir denn überhaupt in diesen großen Dimensionen etwas bewegen? Das habe ich mit Mathematikern von kla.tv errechnet anhand unseres Domino-Modells. Das Wachstum steigert sich exponentiell in drei Dimensionen: in der Höhe,



Lois Sasek zeigt den 1g-Dominostein auf ihrer Fingerkuppe im Vergleich zum 50-Kilo-Stein





in der Breite und in der Tiefe. Das ergibt das Wachstum des Volumens. Wir schauen uns dazu jetzt eine Computersimulation an. Die haben wir mit den exakten Berechnungen generiert.“ Die Computersimulation setzte das zuvor real ausgeführte Experiment der Dominosteine fort und übertrug es auf die Zahl erreichter Menschen. Ein Gramm entsprach dabei einem Einzelmenschen, 50 Kilogramm analog dazu 50.000 Menschen.

Lois: „Bei Dominostein 18 sind wir bereits über 7 Milliarden Menschen. Ist das nicht gewaltig? Am heutigen Tag sind wir etwa bei Domino 8 (entspricht 11.367 Menschen). Wenn wir die Verbreitung im Netz dazunehmen, zum Beispiel von der 19. AZK, dann sind wir schon bei Domino 12 (rund 2,4 Millionen Menschen). Aber da sind ja noch längst nicht alle Aufklärungsbewegungen mit ihren jeweiligen Reichweiten dazu gezählt. Also ihr seht, es lohnt sich einfach, dranzubleiben!“

Lois weiter: „Vor 16 Jahren hat man meinem Vater gesagt, er könne nie mehr als 50 Leute für solche Themen und Aufklärung bewegen. Doch trotz all dieser Widerstände hat er es einfach trotzdem gemacht – und Abertausende Menschen versammelt. Damit hat er einen weite-



ren Dominostein gekippt! Und als sie uns dann die Hallen verweigert haben, hat er das Webcam-Stadion ins Leben gerufen. Und jetzt sind es bereits Millionen, die dieser Bewegung folgen. Bevor wir jetzt mit seinem Referat starten, wollen wir zum Auftakt zusehen, wie dieses 5-Millimeter-Teilchen den größten Berg dieser Welt versenken kann – den Mount Everest mit seinen 8,8 Kilometern.“

Die vorerwähnte Computersimulation wird an dieser Stelle weitergeführt und zeigt, wie der 25. Dominostein bereits den Eiffelturm umwerfen – beziehungsweise der 35. Stein dann sogar den Mount Everest im Erdreich versenken könnte. Wer sich die Simulation im Original anschauen möchte, findet sie im Video ab Minute 23:00.

Den ungekürzten rund 25-minütigen Originalvortrag von Elias und Lois Sasek findet man hier: [anti-zensur.info/azk-20/](http://anti-zensur.info/azk-20/) -> Eröffnung mit Elias und Lois Sasek. Der Direktlink lautet: [www.anti-zensur.info/azk-20/jubilaeumskonferenz](http://www.anti-zensur.info/azk-20/jubilaeumskonferenz).

Mich persönlich hat das Beispiel der Dominosteine beeindruckt und mir neuen Mut geschenkt. Denn man selbst wird in dieser Hinsicht ja zumeist schnell „betriebsblind“. Man erinnert sich eher an Fehlschläge als an seine Erfolge. Doch bedenke: Wenn Du in Deinem Leben nur zwei Menschen positiv beeinflusst hast, und diese ihrerseits wiederum zwei weitere, ergibt dies im Endeffekt das, was ich seinerzeit, in Depesche 38/2001, das „Schachbrett-Prinzip“ genannt habe: Wenn jeder eine Wahrheit nur an zwei weitere Personen verbreitet, und diese ihrerseits jeweils an zwei weitere, dann wissen im 11. Glied schon tausend Leute Bescheid. Im 28. Glied wäre bereits die gesamte deutschsprachige Bevölkerung informiert und im 34. Glied jeder Bürger der Erde. Man stelle sich vor, wie schnell es gehen könnte, würde jeder eine Wahrheit an 3 oder mehr Menschen verbreiten.

Und mit dieser ermutigenden Vorstellung kommen wir nun direkt zur Einführungsrede zur 20. AZK von Ivo Sasek ...





## Ivo Sasek: Auswege aus der großen Verschwörung

Ivo Sasek präsentierte in seiner Jubiläumsrede Auswege aus der großen Weltproblematik und entkräftete Vorwürfe, die zeitweise gegen kla.tv, die AZK oder auch andere freie Aufklärungsmedien vorgebracht werden, dass immer nur Probleme aufgezeigt, aber keine Lösungen angeboten würden. Folgend einige *Auszüge* aus seiner Rede:

„Solange sämtliche Medien dieser Welt über maximal drei Agenturen und den *Council on Foreign Relations*, CFR, beherrscht werden (Kasten unten und Depesche 17-19/2023) liegt die Medienhoheit, sprich die Informationshoheit, leider noch immer in den Händen übelster Menschenfeinde. Die Aufklärung darüber gehört daher noch immer zu den wichtigsten Aufgaben. All dieses Wissen, auch das, was wir heute wieder bekommen, nützt uns aber gar nichts, wenn wir es nicht zu den Menschen hinausbringen, denn die Lösung des wahren Problems muss letztlich von den Völkern selber kommen. Viele wollen lieber einen bequemeren Lösungsweg, bei dem sie selber nicht gefragt sind. Doch die Völker müssen zuerst wissen, was da tatsächlich 'abgeht'. Die heutigen verborgenen Krie-

ge etwa haben bereits mehr Menschen getötet als beide Weltkriege zusammengenommen. Selbst wenn wir ausreichend viele Menschen rein informativ gewinnen können, braucht es aber noch die Kraft Gottes dazu. In der Kraft Gottes liegt die entscheidendste Lösung. Diese muss durch uns hindurchfließen – mitsamt allen Fähigkeiten und Tugenden. Solche Lösungsansätze mögen viele halt immer noch nicht hören.

An dieser 20. AZK liefern wir euch daher Updates über brennende Entwicklungen an den aktuellen Schaltstellen der großen Verschwörung – samt Lösungsansätzen, soweit wir es vermögen. Jeder von seiner Position aus. Die Verbreitung solcher Informationen, ob politisch, wissenschaftlich, religiös ... gehört zum gegenwärtig größten Lösungsansatz schlechthin. Denn auch die teuersten Wahrheiten werden so lange im Sand vers-

ckern und wirkungslos bleiben, wie wir sie nicht zu den Völkern bringen und diese machtvoll zur Mitwirkung anregen können. Sie müssen etwas Besseres kennenlernen, das sie gegen ihre notorische Ablenkungssucht eintauschen können, wie etwa ihre Handysucht, ihre Drogen-, Tabletten-, Nikotin-, Alkohol-, Sex-, aber auch 'Informations-' und Unterhaltungssucht.

Wir selber sollten dieses Bessere sein. Wenn die betrogene Welt nicht an uns, an unserer Einheit, unserer Lebensqualität, unserer Geisteskraft, unserer Liebe zueinander, an unserer Aufrichtigkeit und Lichtgewalt die neue Welt 'schmecken' und erkennen kann, dann werden wir sie nicht gewinnen! Denn wir geben immer nur das weiter, was wir sind. Unser *Sein* ist daher einer der wichtigsten Lösungsansätze überhaupt.

Lasst uns nüchtern sein und daran denken, dass sowohl Gott als auch Engel oder Außerirdische – oder an welche wundersamen Retter auch immer wir denken oder glauben –, ihr Werk immer nur im Verbund mit uns selber tun und durch uns hindurch ausführen werden. Egal was für eine Macht hinter uns steht, Geistesmächte und Kräfte jeder Art suchen und brauchen unsere Körperlichkeit, ohne uns können Geistgewalten gleichsam keine Feinarbeit verrichten.

### Der CFR - der „Rat für auswärtige Beziehungen“

Der CFR wurde in den 1920er Jahren von Edward Mandell House (1858-1938) gegründet, einem Verfechter einer Weltregierung mit engen Beziehungen zur Bankiersfamilie Morgan. Der Durchbruch gelang dem CFR während des 2. Weltkriegs, als Rockefeller die Führung übernahm und CFR-Experten im Rahmen von Krieg- und Friedenstudien die US-Kriegsstrategie sowie die Grundsätze der Nachkriegsordnung formulierten – inklusive der Satzungen von UNO, Weltbank und Weltwährungsfonds. 1945 eröffnete der CFR sein Hauptquartier in New York City, in einem Rockefeller-Gebäude. Seither hat der CFR seine Macht kontinuierlich ausgebaut, unter

Federführung von David Rockefeller und Henry Kissinger. Heute gehören dem Insider-Club rund 5.000 Mitglieder an. Mitglieder des CFR haben seither *alle* maßgeblichen Positionen der US-Politik besetzt, *alle* Präsidenten und Vize-Präsidenten – egal, welcher Partei sie angehörten –, *alle* Außen-, Verteidigungs- und Finanzminister, *alle* führenden Militärs und nationalen Sicherheitsberater. Außerdem alle Inhaber großer Medienhäuser, alle Vorsitzenden des Federal Reserve Systems (Zentralbank), alle Vorsitzenden der Weltbank, alle Direktoren der CIA sowie die meisten Ständigen Vertreter der USA bei den Vereinten Nationen.



Wir, als vereinigte Völker, können eine Gegenmacht stellen, eine *fünfte* Gewalt! Diese muss aber zuerst Volkswille geworden sein, dazu braucht es euch! Weder Jesus noch Engel oder Aliens werden nämlich vom Himmel kommen, um an unserer Stelle diese Aufgabe zu lösen. Mit uns zusammen und durch uns hindurch aber sehr wohl! Wann immer ausweglose Situationen in der Welt plötzlich machtvoll verändert worden sind, geschah es stets durch erweckte Menschen, die Menschenmassen hinter sich bringen konnten – aufrichtige, geistbegabte, geistgewaltige, echte, authentische Menschen.

Wir selber müssen Untersuchungskommissionen bevollmächtigen, müssen von EU, WEF, NATO ... Rechenschaft fordern. Tun wir das nicht, werden sie uns weiter tausenderlei Vorschriften oder Gesundheitsvorgaben auflasten. Alle Mitläufer werden dann wieder wie Stasi-gehilfen fanatisch dafür sorgen, dass wir die versklavenden Vorgaben punktgenau umsetzen, wie bei der COVID-Plandemie. Ich hätte fast COVID-Idiotie gesagt, was eigentlich genauer stimmen würde. Wir sind es, die diese Verbrechen und Verbrecher aufdecken und bezwingen müssen. Ihr selber seid Teil jenes Retters, auf den ihr wartet.

Egal welches Glaubensbekenntnis du hast, an welche Historie du glaubst – Gott lebt in dir. Seine Kraft und Vollkommenheit sind in dir. Lerne sie auszuschöpfen. Jeder, der uns heute hört und sieht, soll all das, was ihr heute hört und seht von uns, hinaus in die Welt tragen. Aber bitte nicht in Panik oder gar fanatisch. Findet also die Kraft und die Weisheit, die innere Stärke. Lasst die Lichtgewalt Gottes

durch euch hindurchscheinen, dass euer Lichtglanz und eure hervorragende Aura die Welt gewinnen und sie durch euch hinein in die Wahrheit katapultiert werden. Ihr werdet aber immer nur das wirklich weitergeben, was ihr seid. Also seid Lichtträger, die das Licht der Wahrheit in göttlicher Kraft repräsentieren, es ausstrahlen, in die Völker importieren – sodass sie aufwachen und selber Teil der neuen Welt werden möchten.

Summarisch ist zu sagen, dass es die luziferische Hochgrad-Freimaurerei ist, die all diese widersinnigen, widergöttlichen, nihilistischen Dinge in die Welt gesetzt hat. Fortwährend zwingen sie die Menschheit z.B. ihre Zwangsexperimentalimpfstoffe auf, vergiften uns mit ihren meist nutzlosen Pharmaprodukten, stopfen die Genusssüchtigen voll mit Drogen, Alkohol, Nikotin und, und, und.

Erwarten wir nun also, dass die Kraft, die Weisheit und die Vollkommenheit Gottes zu uns durchdringt und dass das, was die heutigen Referenten uns vermitteln, in uns zur fortgesetzten Tat wird. Erwarten wir, dass all diese göttlichen Befähigungen in uns heranreifen, bis wir dazu imstande sind, dass wir vereint die Unheilstifter ins Gericht ziehen können, die all diesen dämonisierten Unsinn in die Welt setzen, von dem wir gleich wieder mehr hören werden durch die nächsten Referate. Ich danke euch, dass ihr da seid, zuhört, dass ihr hungrig und durstig seid nach der Wirklichkeit.“

Den gesamten, 38-minütigen Vortrag von Ivo Sasek findet man bei: [anti-zensur.info/azk-20/](https://anti-zensur.info/azk-20/). Der Direktlink lautet: [anti-zensur.info/azk-20/ausweg-grosse-verschwoerung](https://anti-zensur.info/azk-20/ausweg-grosse-verschwoerung).



### **Stefan Magnet, Gründer von AUF1.TV und AUF1.info**

Stefan Magnet (auf der *ersten* Silbe betont) wurde 1984 in Deutschland geboren und lebt seit Langem in Oberösterreich.

2021 gründete er den privaten Fernsehsender **AUF1.TV**. In seinen Sendungen widmet er sich den brisantesten Themen unserer Zeit. Im Gegensatz zu den mit Zwangsgebühren finanzierten öffentlich-rechtlichen Medien, wird AUF1 von Zuschauerspenden getragen.

Auch als Autor machte sich Stefan Magnet einen Namen. Seine Bücher „Nach Corona: Warum die Globalisten scheitern werden und die Menschheit erwacht“ und „Transhumanismus: Krieg gegen die Menschheit“ zeigen nicht nur die knallharte Realität auf, sondern vermitteln auch einen positiven Ausblick. Der Autor ist der festen Überzeugung: „Dieser Frontalangriff mobilisiert die Kraftreserven der Völker! Er lässt die trägen Geister aus ihrem Dämmerenschlaf aufschrecken – das Erwachen wird mächtig sein. Der Plan der totalen Knechtschaft geht nicht auf. Stattdessen schreitet der Mensch zur nächsten Bewusstseinsstufe und übernimmt endlich selbstbestimmt Verantwortung.“

## Grußwort an die AZK von Stefan Magnet

„Ich grüße die Teilnehmer der 20. AZK-Konferenz. Denn AZ (Antizensur) ist eine enorm wichtige Institution geworden, um auf die Missstände unserer Zeit, nämlich die Auslöschung von Meinungen, aufmerksam zu machen. Ich danke Ivo Sasek und seinem Team, dass sie so vorausschauend schon vor vielen Jahren diese Konferenz ins Leben gerufen haben, dass sie Persönlichkeiten, Redner, Visionäre zu Wort kommen lassen – ohne Maulkorb.

Antizensur ist das Thema unserer Zeit, denn wie Ursula von der Leyen am Weltwirtschaftsforum im Januar in Davos verkündet hat, wird 2024/2025 jede abweichende Meinung vom Globalisten-Sprech niedergebügelt werden. Sie wollen Desinformation vorgeblich bekämpfen. In Wahrheit geht es ihnen um die Auslöschung von widersprüchlicher Meinung. Doch Demokratie kann nur durch Diskurs, durch den Abgleich unterschiedlicher Meinungen stattfinden. Dass Ivo Sasek und sein Team so lange schon durchhalten und unermüdlich diesen Weg gehen, ist ein besonderer Verdienst ihrer Arbeit. Dafür müssen wir ihnen danken. Solche Persönlichkeiten benötigt es, die keinen Teufel dieses Diesseits scheuen, die keine Angst vor irgendjemandem haben, die sich bereitwillig nach vorne stellen, um der Wahrheit eine Gasse zu schlagen.

Aber es benötigt auch Sie, werte Zuschauer, die diese Unternehmungen, diese freien und alternativen Medien und Konferenzen unterstützen, die sie nicht nur besuchen und konsumieren, sondern auch tatkräftig unter-

stützen. Denn ohne Ihre Unterstützung ist all das nicht möglich. Es ist eine untrennbare Gemeinschaft von jenen, die sich nach vorne stellen und jenen, die passiv im Hintergrund, aber doch wertvoll unterstützen. Nur gemeinsam können wir eine Wende erreichen, nur gemeinsam können wir eben der Freiheit und der Wahrheit eine Gasse bahnen. Es ist notwendig, denn die Globalisten setzen nun alles auf eine Karte. Sie gehen in einem schwindelerregenden Tempo ihren Weg. Sie wollen vollendete Tatsachen schaffen. Das bedeutet absolute Gleichschaltung weltweit, die neue Weltordnung, Kontrolle aller Erdenbürger, kontrolliert durch eine kleine Machtelite ganz oben, Bevölkerungsreduktion, digitale Kontrolle, Enteignung, all das inbegriffen, um die Schafherde zu scheren, ruhig zu halten und wie Nutzvieh zu halten für ihre egoistischen Interessen. Dagegen wehrt sich die AZK, dagegen wehren sich freie Medien wie AUF1, dagegen wehren Sie sich als Konsumenten, indem Sie die Inhalte verbreiten und Teil der Veränderung werden.

Wir haben eine historische Chance, gerade in diesen Jahren. Die Agenda 2030 soll mit aller Brutalität durchgepeitscht werden, um uns in eine dystopische Zukunft des Transhumanismus, des Globalismus, der neuen Weltordnung zu überführen. Wir können dagegenhalten, denn Schmerz und Schock bedeuten auch Chance auf Veränderung. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass viele Menschen nicht bereit sind, sich durch freies Denken weiterzuentwickeln, sondern durch Schmerz, durch Einschränkungen und durch negative Erfahrungen – dafür wird es in Zukunft viele Möglichkeiten geben.

Krieg, Unterdrückung, Enteignung, vielleicht wieder eine Pandemie-Inszenierung – all das steht auf der Speisekarte der Globalisten – und wir können heute, im Sommer 2024, noch nicht exakt voraussagen, was kommen wird. Durch den Corona-Ausnahmestand sind wir aber aktiviert und vorsichtig geworden. Und wir arbeiten gemeinsam mit vielen Fachleuten daran, vorherzusehen, was kommen wird, um besser aufgestellt zu sein. Freien Medien kommt hier eine Schlüsselrolle zu. Freie Medien sind es, die die Menschen aufklären können, die ihnen dann ermöglichen, sich eine Meinung zu bilden und die dann eigenverantwortlich ins Tun kommen können.

Das ist die Botschaft. Das ist die Aufgabe unserer Zeit. Aufklärung und Wahrheit sind eine Grundlage für einen positiven Veränderungsprozess. Und egal, was die Globalisten noch alles ins Feld führen werden, um ihr übergeordnetes Ziel zu erreichen – wir halten stand, Sie halten stand. Und wir behalten uns unseren klaren Kopf. In den letzten 10 Jahren aktivierte und aufgewachte Menschen können nicht einfach so wieder zur Tagesordnung übergehen. Man kann sie nicht wieder für dumm verkaufen. Man kann ihnen nicht mehr einreden, dass die Politiker nur das Beste für die Menschen tun würden. Dass die Medien nur die Wahrheit berichten. Dass dieses Geldsystem so perfekt und gut wäre. Wer einmal aufgewacht ist, bleibt aufgewacht und bleibt wachsam.

Diese Menschen werden auch viele andere Menschen noch begleiten auf diesem Aufwachprozess. Damit grüße ich die 20. AZK und wünsche Ihnen alles Gute. Bleiben Sie standhaft.“





## David Icke

Der nächste ins AZK-Studio zugeschaltete Referent war der bekannte britische Publizist und ehemalige Fußballprofi David Icke (\*1952). Nach seiner Profikarriere arbeitete Icke als Sportreporter für die BBC und konnte so früh Blicke hinter die Kulissen des Fernsehgeschäfts werfen. Über die Jahre hinweg hat er insgesamt 20 Bücher über teils sehr extravagante Verschwörungsthemen geschrieben, die in 12 Sprachen übersetzt wurden, u.a. „The Biggest Secret“ (Das größte Geheimnis).

Dort schreibt er, dass an der Spitze unseres Planeten eine Minderheit wirke mit besonderen genetischen Merkmalen, die durch Kreuzung von Menschen mit außerirdischen reptiloiden Rassen entstanden sei. Weiter nimmt er an, dass die Menschheit nicht auf dem Wege der Evolution entstanden, sondern von den außerirdischen „Anunnaki“ gentechnisch erschaffen worden sei, um für sie als Sklaven zu arbeiten. So war es unvermeidbar, dass Icke bald als einer der krassesten „Verschwörungstheoretiker“ weltweit gehandelt wurde. Die einen verehren ihn, die anderen stehen ihm ablehnend gegenüber. Aber eben das ist doch das Schöne an echter Meinungsfreiheit. Menschen haben da die Freiheit, ihre Theorien vorzustellen, zu begründen usw., und andere besitzen die Freiheit, diese Theorien abzulehnen. Wenn aber die uns bekannten Machtkreise Icke bekämpfen bis aufs Messer, und

ihn mit den üblichen Schikanen und Schmähungen abstrafen, dann macht das seine Theorien natürlich nicht gerade uninteressanter. Wie dem auch sei: Im Rahmen der 20. AZK griff Icke deutlich allgemeinverträglichere Themen auf ;-)

Icke spricht dabei nicht von vielen Einzelverschwörungen, sondern von einer *globalen* Verschwörung mit unzähligen einzelnen Facetten. Seine Spezialität ist es, Punkte zu verbinden, das heißt, Ereignisse, die für sich genommen bestenfalls seltsam oder unbedeutend erscheinen, in einen größeren Kontext zu stellen, indem er sie in diesen Masterplan einreihet. Daher lautet eine seiner Hauptaussagen: „Kenne das Ziel, und Du wirst den Weg dahin sehen!“

Im Interview im Rahmen der 20. AZK spricht Icke über mehrere dieser Einzelpunkte, wie über die Kontrolle der Wahrnehmung der Menschen – d.h., es sind zuerst gewisse Wahrnehmungen zu schaffen, wie etwa die viel zitierten „Massvernichtungswaffen im Irak“, bevor man einen Krieg beginnen kann. Oder analog dazu: Man muss zuerst die Vorstellung einer gefährlichen Pandemie mit ansteckenden Viren usw. schaffen, bevor man weltweite faschistoide Maßnahmen durch-

drücken kann usw. Weitere Punkte/Inhalte/Themen, neben Covid, die von Icke aufgegriffen werden, sind die globale Erwärmung und der CO<sub>2</sub>-Mythos.

Icke entzaubert das Links-Rechts-Puppentheater, in das für ihn auch die Figur des Donald Trump gehört, den er für einen Verbrecher wie alle anderen hält. Icke referiert weiter über China, zunehmende Überwachung und die Gefahren der Künstlichen Intelligenz sowie anderer neuer Technologien im Rahmen des großen Gesamtplans zur Unterwerfung und Versklavung der Menschheit.

Den 75-minütigen Vortrag von David Icke findet man bei: [anti-zensur.info/azk-20/](https://anti-zensur.info/azk-20/). Der Direktlink lautet: [anti-zensur.info/azk-20/tyrannei-kriegslist](https://anti-zensur.info/azk-20/tyrannei-kriegslist).

## Lois Sasek

Nach David Icke sprach Lois Sasek noch einmal kurz über die Wichtigkeit der Vernetzung – nicht nur im „Inter-Netz“, sondern vor allem auch im *echten* Leben. Für die vom Internet unabhängige Vernetzung wurde der Link [kla.tv/vernetzung](https://kla.tv/vernetzung) eingerichtet, über dem man sich mit Menschen aus dem Kla.tv-Netzwerk verbinden oder auch Kontakte in neue Länder der Welt vermitteln kann. Allein im Jahr 2024 kamen auf diese Weise Kontakte in 10 neue Länder der Erde zustande, wie etwa nach Finnland oder Brasilien. Den Kurzvortrag von Lois findet man bei: [anti-zensur.info/azk-20/vernetzung](https://anti-zensur.info/azk-20/vernetzung).





## James Corbett

Der nächste Gast der 20. AZK war der Herausgeber des sog. „Corbett-Report“, James Corbett: corbettreport.com.

Corbett wurde in Kanada geboren und ist dort aufgewachsen. Er schloss sein Studium am Trinity College in Dublin, Irland, mit einem Master of Philosophy ab. Nach seinem Umzug nach Japan gründete er 2007 die Website „The Corbett Report“ als Plattform für unabhängige kritische Analysen zu Politik, Gesellschaft, Geschichte und Wirtschaft. Damals betrieb er die Website parallel zu seiner Tätigkeit als Englischlehrer.

Etwa vier Jahre später wurde er hauptberuflich als investigativer Journalist tätig. Seitdem hat er zahlreiche Auszeichnungen für seine journalistische Arbeit erhalten und war gefragter Redner an verschiedenen Universitäten und vor unabhängigen Untersuchungsausschüssen.

Im Laufe der Jahre hat Corbett viele Enthüllungsdokumentarfilme veröffentlicht, wie zum Beispiel „9/11: Die Tatverdächtigen“, „Ein Jahrhundert der Versklavung: Die Geschichte der Federal Reserve“ und „Wer ist Bill Gates?“ Seine Recherchen sind auf seiner Webseite und zahlreichen Kanälen in hunderten Episoden von Podcasts, Interviews und weiteren Formaten öffentlich einsehbar. Alleine auf seinen sozialen Kanälen folgen ihm über 300.000 Abonnenten.

Im Rahmen der 20. AZK spricht James Corbett über die kommenden Digitalen Zentralbankwährungen (siehe Bitcoin-Depesche 06+07/2024), über die Freilassung von Julian Assange, über den Israel-Palästina-Konflikt, BlackRock und den Ukraine-Krieg (siehe Depesche 15+16/2023), über die Spur des Geldes und Kriegsspiele im Allgemeinen, wie z.B. bei 9/11.

Hierzu nur ein kurzes Zitat aus seinem Vortrag: „Ich denke ganz sicher, dass die Strategie des Imperiums, des britischen Imperiums am Ende des 19. Jahrhunderts und des amerikanischen Imperiums im 20. Jahrhundert, sehr lange darin bestand, die Russen und die Deutschen getrennt zu halten und sie im Wesentlichen im Krieg miteinander zu halten. Denn wenn sie sich vereinigen würden, nicht einmal politisch oder wirtschaftlich, sondern einfach nur gute Beziehungen zueinander hätten, wäre das eine ernsthafte Bedrohung für die Fähigkeit etwa der Briten oder Amerikaner, den europäischen Kontinent zu kontrollieren. Und wie vor mehr als einem Jahrhundert festgestellt wurde [...], ist dieser Bereich das *Kernland* des sogenannten globalen Schachbretts. Und jede Macht, die es kontrolliert, hat im Wesentlichen die Kontrolle über den Planeten. Und das hat man seit über einem Jahrhundert verstanden, genau deshalb gab es immer das Bedürfnis, einen Keil zwischen Russen und Deutsche oder Europäer im Allgemeinen zu treiben.

Und ich denke, das ist auch heute noch aktuell. Das ist immer noch ein Teil der Strategie.“

Den 47-minütigen Vortrag von James Corbett findet man bei: [anti-zensur.info/azk-20/](https://anti-zensur.info/azk-20/). Direktlink: [anti-zensur.info/azk-20/nahostkonflikt-zentralbankgeld](https://anti-zensur.info/azk-20/nahostkonflikt-zentralbankgeld).

## Tilman Knechtel

Als nächstes sprach bei der 20. AZK Tilman Knechtel. Der investigative Journalist, geboren 1987 in Filderstadt bei Stuttgart, widmete sich als Autor der Rothschild-Familie, der okkulten Musikindustrie und der kommunistischen Langzeitstrategie. Zu seinen Buchpublikationen zählen „Die Rothschilds – Eine Familie beherrscht die Welt“ und „Die Rockefeller – Ein amerikanischer Albtraum“. Knechtel betrieb den YouTube-Kanal „Trau keinem Promi“ mit ca. 130.000 Abonnenten. Dieser wurde aber von YouTube gelöscht und ist nun unter dem Namen: „Trau keinem Promi 3“ zu finden. Auch verfügbar bei Telegram unter „Trau keinem Promi offiziell“. Er arbeitet zudem als Redakteur für die Schweizer „Express-Zeitung“. Die „Express-Zeitung“ – [expresszeitung.com](https://expresszeitung.com) – dokumentiert in über 60 Ausgaben politische, gesellschaftliche und historische Entwicklungen unserer Zeit. Sie schafft, ausgehend vom gegenwärtigen Weltgeschehen, eine Grundlage für das Gesamtverständnis für große und brisante Themenkomplexe. Tilman Knechtel ist aufgrund seines breiten und fundierten weltpolitischen Fachwissens ein gern gesehener Gast in TV-Sendungen freier Medien.

Bei der 20. AZK spricht Knechtel über Russland, Putin, den Kommunismus, China u.v.a. im Zusammenhang mit dem aktu-



ellen Weltgeschehen. Brisanten Ausschnitten aus seinem Vortrag widmet sich unser Artikel ab der kommenden Seite 18. Seinen knapp halbstündigen Vortrag findet man über [anti-zensur.info/azk-20/](https://anti-zensur.info/azk-20/). Der Direktlink lautet: [anti-zensur.info/azk-20/russland-china](https://anti-zensur.info/azk-20/russland-china).

## Heiko Schöning

Als vorletzter Referent im Programm der 20. AZK sprach weitere Prominenz: Heiko Schöning, der vielen Menschen von seinen großartigen und mutigen Auftritten zu Zeiten der „Pandemie“ bekannt sein dürfte.

Schöning ist Autor des Buches: „GAME OVER Covid-19 | Anthrax 01.“ Er hat eine abgeschlossene Offiziersausbildung. Danach studierte er Medizin an der Charité Berlin, in England und Australien. Schöning war Chef eines BioTech-Unternehmens in der Immunologie. Er bekam viele Innovationspreise und führte ein Universitätszentrum für Medizintechnik. Zudem war er Chef eines pharmazeutischen Auftragsforschungsinstituts. Der Sportler und mehrfache Marathon-Finisher ist verheiratet und hat zwei Kinder. Als praktizierender Arzt therapierte er bis 2019 in einer Suchtklinik Bundes-Abgeordnete, hohe Beamte und Medienschaffende. Im September 2019 hatte Schöning die Öffentlichkeit gewarnt, dass Verbrecher eine gefälschte Pandemie für das Jahr 2020 planen. Er nannte Namen und Struktur. Genauso ist es eingetreten. Den genannten

Verbrechern hat Schöning ihre Beteiligung an der Vertuschung der Anthrax Biowaffenanschläge 2001 nachgewiesen.

Das Multitalent gründete mit anderen die „Ärzte für Aufklärung“ und wurde zum Vizepräsidenten der *World Doctors Alliance* gewählt. Schöning war Hauptsprecher der Großdemonstrationen in Berlin und London. Am Speaker's Corner wurde er von der Redebank weg in britische Isolationshaft verschleppt. Durch diese unrechtmäßige Verschleppung am 26. September 2020 endete die Jahrhunderte alte Tradition der freien Rede an diesem weltbekannten Ort. In seinem Buch „GAME OVER“ und dem Kino-Dokumentarfilm „The Big Reset Movie“ von 2022 erläutert Heiko Schöning mit Nobelpreisträger Luc Montagnier und anderen die Hintergründe der Corona-Pandemie.

In seinem AZK-Vortrag referiert Schöning über die Hintergründe von Kamala Harris, Donald Trump und Philip Zelikow. Kamala Harris ist Vizepräsidentin unter Biden und kommende Präsidentschaftskandidatin der Demokraten. Donald Trump bedarf wohl keiner weiter Erklärung, doch Philip Zelikow kennt sicherlich nicht jeder. Der gute Mann, Schöning nennt ihn „Märchenonkel“, war der geschäftsführende, ausführende Direktor der *9/11-Commission-Report* Aufklärungskommission. „Witzigerweise“ war er auch derjenige, der den Report zu den Anschlägen vom 11. Sept. 2001 verfasste. Und es war ebenfalls

Zelikow, der der überparlamentarischen *Covid-Commission-Planing-Group* vorsah. Das Geld dafür kam übrigens vom damaligen Google-Chef Eric Schmidt.

Was haben diese drei Personen gemeinsam? Sie alle kamen mit Verbrechen ins Amt – auch Trump, den Schöning keinesfalls für eine Lichtgestalt oder gar einen Retter hält. Den halbstündigen Vortrag von Heiko Schöning findet man auf [anti-zensur.info/azk-20/](https://anti-zensur.info/azk-20/). Direktlink: [anti-zensur.info/azk-20/mit-verbrechern-ins-amt](https://anti-zensur.info/azk-20/mit-verbrechern-ins-amt).

## Michael Ballweg und Elias Sasek

Als letzter Gast der 20. AZK wurde von Ivo Saseks Sohn Elias Michael Ballweg interviewt, IT-Fachmann und bekannter Gründer der Querdenken-Bewegung. Es ging dabei um das sog. „Freiheits-Handy“, also um ein Handy, das seinen Nutzer nicht ausspioniert und keine Daten an den „Großen Bruder“ weiterleitet. Weiterhin drehte sich das Interview um ein „absaugfreies“ Betriebssystem für den Computer, um sichere Alternativen für Browser und Suchmaschinen sowie um bessere Alternativen für YouTube und Telegram. Das nahezu vollständige Interview durften wir ab Seite 23 abdrucken. Das gut 40-minütige Originalinterview findet man auf [anti-zensur.info/azk-20/](https://anti-zensur.info/azk-20/). Der Direktlink ist: [anti-zensur.info/azk-20/digitale-freiheit](https://anti-zensur.info/azk-20/digitale-freiheit).

Wie immer war das Programm der 20. AZK auch dieses Mal wieder umrahmt von eigens komponierten Liedern sowie sehr schönen künstlerischen Darbietungen und Aufführungen. Auch diese findet man über den Hauptlink: [www.anti-zensur.info/azk-20/](https://www.anti-zensur.info/azk-20/).



# Heilsbringer oder Bedrohung? Wer ist Wladimir Putin wirklich?

Vortrag von Tilman Knechtel bei der 20. AZK



Foto: 123RF.com © id1974, Igor Dalgov

## Russland und China: Feinde oder Verbündete des Westens?

*In Deutschland und der westlichen Welt sehen nicht wenige Menschen in Wladimir Putin eine Art Retter. Man nimmt den Präsidenten Russlands in alternativen Kreisen häufig als einen starken Mann wahr, der nach außen hin für vernünftige, konservative Werte eintritt. Einige sehen in ihm auch eine letzte Bastion gegen links-grüne, „woke“ neue „Werte“, gegen Genderismus, allgemeine Verdummung und anderen neumodischen Irrsinn. Doch ist Putin wirklich eine solche Lichtgestalt? Tilman Knechtel zeigt in seinem Vortrag bei der 20. AZK auf, dass Putin wie auch Chinas Präsident Xi Jinping vor allem eines sind: Kommunisten, die nach wie vor die Umsetzung und reale Verwirklichung des weltweiten Kommunismus anstreben. mk*

**H**allo, es freut mich, hier zu sein. Mein Thema lautet: „Russland und China – Feinde oder Verbündete des Westens?“ Kurze Antwort: China und Russland sind in meinen Augen nicht Verbündete, sondern Feinde des Westens. Damit meine ich Putin und Xi Jinping und nicht die normale Bevölkerung, das sind zwei Paar Schuhe. Die Feindlichkeit gegenüber dem Westen kann man herleiten mit banalen Fakten, wie etwa damit, dass Wladimir Putin und Xi Jinping kommunistische Ziele verfolgen. Ich nehme mal an, bei der AZK werden nicht so viele Kommunisten zuschauen, die ich erstmal überzeugen muss, wie schlecht der Kommunismus ist, und kann gleich damit beginnen, dieses Gedankengut auch in Russland und China nachzuweisen.

Beginnen wir mit Wladimir Putin. Der wird in den westlichen Medien als knallharter, konservativer Typ präsentiert, sodass man annehmen muss, er würde es dem US-Imperium und den „Woken“ mal so richtig heimzahlen – danach würde dann alles besser. Er würde also wieder normalere Verhältnisse schaffen. Dazu kann ich nur sagen: Das ist nicht das Bild, das viele kritische Stimmen in Russland haben, die ihn eher so sehen, wie kritische Deutsche die aktuelle Regierung sehen, nämlich als Linken, als Internationalisten oder sogar Kommunisten. Das hat Gründe! Da kann man ins Jahr 2016 zurückgehen. Da gab es eine eindeutige Rede von Wladimir Putin vor der *Gesamt-russischen Volksfront*. Das ist so eine Art Lobbyorganisation seiner Partei. Schauen wir mal in

diese Rede rein, da fällt es einem wie Schuppen von den Augen. Da betont er, dass seine Einstellung zu kommunistischen Ideen nie ins Wanken geraten ist, und dass er bis heute sein Parteibuch zu Hause aufbewahrt. Wer das nicht weiß: Putin ist schon in den 1970ern der Kommunistischen Partei beigetreten wie auch dem Geheimdienst KGB. Da liegt wohl noch heute seine Loyalität. In der Rede von 2016 dann der entscheidende Satz. Putin sagt, er wäre damals nie durch Zwang Mitglied bei der Kommunistischen Partei gewesen, sondern, Zitat: „Ich mochte die kommunistischen und sozialistischen Ideen sehr und mag sie immer noch.“ Putin mag also kommunistische Ideen immer noch – die Ideen der größten Massenmörder der Geschichte. 2005 meinte er



auch, der Untergang der Sowjetunion sei eine Katastrophe gewesen, die wörtlich größte geopolitische Katastrophe im 20. Jahrhundert. Für ihn ist der Untergang eines kommunistischen Staates etwas Tragisches. Das lässt schon tief blicken! Das ist kein Einzelfall bei ihm, weshalb auch seine Kritiker innerhalb Russlands viel Munition haben.

Ein weiteres eindrückliches Beispiel: Putin hat im März 2024 bei einem Quasi-Kommunisten-Festival gesprochen, dem Weltjugendfestival. Davon hört man hier im Westen nichts. Das wurde dieses Jahr in Russland abgehalten, eine riesige Veranstaltung. Die sieht oberflächlich relativ harmlos aus, typisch Propaganda halt. Aber wenn man sich anguckt, wer da teilnimmt, sieht man junge Menschen aus kommunistischen Organisationen aus aller Welt.

2017 gab es ein Weltjugendfestival, das damals organisiert wurde vom *Weltbund der Demokratischen Jugend*. Auch da hielt Putin eine Rede. Dieser Weltbund ist eine Art Dachverband für kommunistische Jugendorganisationen. Der Vertreter Deutschlands ist die Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend, also eine Nebenorganisation der Kommunistischen Partei Deutschlands. Tatsächlich hatten viele der Teilnehmer dort, sei es 2017 oder 2024, wenn sie aus dem Westen kamen, Antifa-Hintergrund. Also genau die Leute, von denen man bei uns annimmt, dass sie Putins angeblich so patriotischen Werten diametral gegenüberstehen. Aber falsch! Putin spricht vor ihnen und lässt sich von ihnen feiern. Meiner Meinung nach kommt da zusammen, was zusammengehört. Denn Antifaschismus ist in Putins Russland so etwas wie



Staatsräson. Ein Code für den Klassenfeind. Wer als Faschist gebrandmarkt ist, ist eben kein Sozialist oder Kommunist – und muss bekämpft werden.

Es war eine Veranstaltung der internationalen Linken, bei der Putin auftrat und sich bejubeln ließ. Bilder von diesem Weltjugendfestival gehen nicht in den Westen, weil Putin hier als Retter der Konservativen und der Christen dargestellt wird, während er sich in Russland mit Sozialisten aus aller Welt gut stellt, mit Kuba, Venezuela und so weiter. Im Kern der kommunistischen Ideologie stand immer die Weltregierung, was sich ja eigentlich von selbst versteht.

### **Russland und Weltregierung**

Um das einmal zu untermauern, haben wir da zum Beispiel Lenin, der sagte: „Wir sind Internationalisten. Wir streben nach der festen Vereinigung und vollständigen Verschmelzung der Arbeiter und Bauern aller Völker der Welt in einer einzigen weltweiten Sowjetrepublik.“ Genauso hat auch Leo Trotzki von einer sozialistischen Weltföderation gesprochen, was interessant ist, denn alle reden ja immer von Globalisten. Aber der Kern des Ganzen wird für mich vernachlässigt, nämlich, dass es hier immer noch um Kommunismus geht – und dass nichts globalistischer ist als der Kommunismus!

Es gibt also auch in Richtung Weltregierung Bekenntnisse in-

nerhalb von Russland. So hat sich Putin bzw. Russland mehrmals für die Agenda 2030 ausgesprochen. Die wird ja allgemein dem Westen zugesprochen – mit BlackRock, dem Weltwirtschaftsforum und so weiter. Aber geht man da mal dem Ursprung nach, stellt man fest, dass die Agenda 2030 sozialistische Wurzeln hat. Ihre Urheberin war eine norwegische Sozialistin mit dem Namen Gro Harlem Brundtland (erste Ministerpräsidentin Schwedens von 1990-1996). Putins Sympathie für den Kommunismus ist also auch ein Plädoyer für die Weltregierung, denn Kommunismus und Weltregierung gehen Hand in Hand, wie Lenin sagte.

Man findet in Russland noch Konkretes, was diese Weltregierung betrifft – mehrmals in den Schriften von Russlands wichtigstem Strategen. Das ist Alexander Dugin, der sowas wie die russische Staatsräson formuliert hat. Es gibt kein anderes Buch als „Grundlagen der Geopolitik“ von ihm, das die Eliten in Russland so beeinflusst hat. Und in diesem Buch von 1997 schreibt Dugin von einem neuen russischen Reich, das gegründet werden soll. Er stellt es so vor: „Dieses Imperium muss nach der Logik der Geopolitik strategisch und räumlich seinen Vorgänger, die Sowjetunion, übertreffen. Daher muss das neue Reich eurasisch, kontinental und perspektivisch ein Weltreich sein. Der Kampf um die Weltherrschaft des russischen Volkes ist noch nicht beendet.“

Damit haben wir also ein Bekenntnis zu Weltmacht, Welt-herrschaft und Weltregierung, die von Lenin gefordert wurde. Dieses von Dugin gewünschte Imperium soll also der Nachfolger der Sowjetunion sein.

Und tatsächlich kommt es seit Putins Machtantritt in Russland zu einer Wiedergeburt der Sowjetunion, was auch nicht überrascht, da Putin ja kommunistische Ideen mag. Es werden jetzt wieder Stalin-Denkmäler aufgestellt. Stalin wird als historische Person wieder reingewaschen, und es wird gefordert, wieder die sowjetischen Namen einzuführen, zum Beispiel Wolgograd in Stalingrad umzubenennen.

Putin hat 2000 die Hymne der Sowjetunion wieder eingeführt, mit neuem Text, aber von demselben kommunistischen Autor. Ebenso erleben wir einen Rückfall in sowjetische Zustände, was Presse- und Meinungsfreiheit betrifft. Russland hat, fast zeitgleich mit dem „Compact“-Verbot in Deutschland, ein großes Oppositionsmedium verboten, die „Moskow Times“, fast mit einer ähnlichen Begründung wie die von Nancy Faeser, sogar vielleicht noch plumper: „Diskreditierung von Entscheidungen der russischen Führung sowohl in der Innen- als auch in der Außenpolitik.“ Man darf in

Russland also die Entscheidung der Politik nicht kritisieren, sonst wird man verboten. Davor schon wurden in Russland viele alternative Medien entfernt.

Moskau hängt sich im Ausland an die Opposition im Westen dran, um dort Sympathiepunkte zu erlangen. Die russische Auslandspropaganda kritisiert dann, was im Westen passiert, als Faschismus. Ich halte überhaupt nichts von Nancy Faeser, aber was macht Russland nach dem „Compact“-Verbot? Es schickt jemanden vom Außenministerium, der sich gegen das Verbot ausspricht und sich maßlos darüber empört.

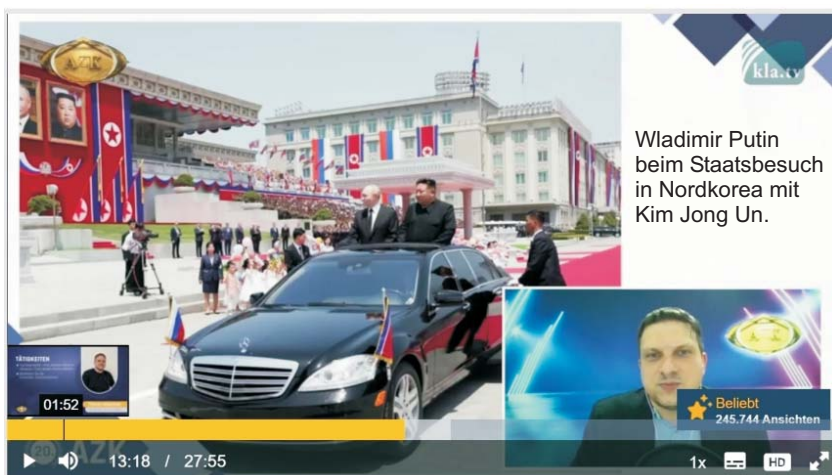
Hier habe ich ein schönes Bild, das zu denken gibt: Putin beim Staatsbesuch in Nordkorea (Abbildung unten). Das Bild spricht für sich. Das Volk muss antanzen, um den beiden zuzujubeln, vor diesen Heldenporträts.

Das Bild strahlt Kommunismus pur aus. Davor hat Putin einen Blankoscheck von Kim Jong Un bekommen, der sagte: „Wir haben immer und werden weiter alle Entscheidungen Putins und Entscheidungen der russischen Regierung unterstützen.“ Zwischen Putin und Kim Jong Un passt kein Blatt. Ich muss jetzt nicht erklären, warum Nordkorea kein schönes, freies Land ist.

## Putin und China

Kommen wir zu Putin und Xi Jinping. Anfang 2022, kurz vor dem Ukraine-Krieg, besuchte Putin die Olympischen Winterspiele in Peking und sagte: „Präsident Xi Jinping und ich kennen uns seit langer Zeit als gute Freunde und Politiker, die weitgehend die gleichen Ansichten zur Bewältigung der Probleme der Welt vertreten. Wir pflegen enge und häufige Kontakte.“ Xi Jinping ging noch weiter und hat Putin 2019 seinen besten Freund genannt – also nicht irgendeinen Freund, sondern den *besten*. Von der *Tagesschau* konnte man vor zwei Monaten erfahren: „Russland und China wollen ihre Zusammenarbeit in unterschiedlichen Feldern wie Logistik, Verkehr, Energie und Landwirtschaft vertiefen.“

Die Zusammenarbeit mit China setzt ein dickes Ausrufezeichen hinter Putins kommunistisches Weltbild, das er ja eh schon in seiner Rede offen eingestanden hat. China ist ein offen kommunistisches Land. Ein Land, in dem der kommunistische Massenmörder Mao Tse-tung nach wie vor so etwas wie einen Heiligenstatus hat. Ein Land, dessen einzige Partei in ihrem Statut festschreibt: „Das höchste Ideal und das endgültige Ziel der Partei ist die Verwirklichung des Kommunismus.“ Sehr unmissverständlich. Der Kommunismus kann nur weltweit verwirklicht werden, wie Lenin feststellte, weshalb das Bekenntnis zum Kommunismus immer das Bekenntnis zur Weltregierung ist – Stichwort Globalismus. Genauso hat sich China wie Russland auch zur Förderung der Agenda 2030 bekannt, die ja eine „softere“ Form des Kommunismus darstellt. Mao wird bis heute in der Gedenk-





halle in Peking konserviert, wie Lenin bis heute in einem Mausoleum auf dem Roten Platz ausgestellt ist. Man hält die kommunistischen Mörder auf beiden Seiten in Ehren. Um es mal provokant auszudrücken: Das ist so, als ob man auf dem Alexanderplatz ein Hitler-Mausoleum hätte, da wäre die Distanz zum Dritten Reich, sage ich mal, auch nicht sehr glaubhaft.

Genauso kommunistisch sah es bei der Corona-Politik aus, die ja jederzeit zurückkommen könnte. China hat seine Bevölkerung brutal gequält. Das ging bis weit ins Jahr 2023 hinein, wo bei uns längst wieder alles offen war. In China konnten Leute teils wochenlang ihre Wohnung nicht verlassen. Ganze Wohngebiete waren abgeriegelt, Supermärkte geschlossen. Man hat Menschen gesehen, die aus ihren Fenstern gewunken haben, weil ihr Kühlschrank leer war und sie nicht raus konnten. Da wurden ganze Bezirke dicht gemacht, wenn nur ein einziger positiver PCR-Test angeschlagen hat. Die Leute wurden in diese berüchtigten Quarantänelager gesperrt, wo die Container wie Gefängniszellen aussahen. Im Vergleich zum Corona-Terror durch Xi Jinping sahen unsere Regierungen, die ja keineswegs zimperlich waren, nett aus.

Russland hat sich bei Corona zwar eher am Westen orientiert, war also nicht so streng wie China, aber stach auch in keiner Form irgendwie positiv heraus, dass man es jetzt als gute Alternative heranziehen könnte.

Der Kommunismus selbst ist in meinen Augen aber nur eine Ideologie, die ein Mittel zum Zweck darstellt – für die übergeordneten Drahtzieher, mit denen ich mich folgend beschäfti-

gen will. Schauen wir aber erst einmal, wer dieses ideologische Monster des Kommunismus überhaupt groß gemacht hat.

### **Kommunismus im Dienste des Kapitals** ***Die verborgene Unterstützung durch internationale Finanzeliten – damals und heute***

Den Startpunkt bildete die Oktoberrevolution 1917 in Russland. Die wurde aus dem Hintergrund von amerikanischen Bankern an der Wall Street finanziert. Da gibt es ein Grundlagenwerk vom amerikanischen Historiker Antony C. Sutton. Zwei Namen wären da vorrangig zu nennen als Finanziere der Kommunisten, einmal Paul Warburg und dann Jakob Schiff.

Paul Warburg gilt offiziell als der Mastermind der US-Zentralbank Federal Reserve, FED (Ausführliches zu diesem Thema in Titanic-Depesche 08-10/2023). 1913 gab es bei der Gründung der FED viele Stimmen, auch hochrangige Stimmen, die behauptet haben, Paul Warburg würde im Auftrag der Rothschilds arbeiten. Außerdem weiß man auch, dass die Rothschilds und Warburgs in den 1920ern zusammengearbeitet haben bei der Gründung der Paneuropa-Bewegung, wo sich Warburg direkt den Befehl von einem Rothschild abgeholt hat.

Auch bei der Oktoberrevolution hatte Paul Warburg seine Finger im Spiel – mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit im Auftrag der Rothschilds. Spätestens beim Zweiten im Bunde, bei Jakob Schiff, wird diese Rothschild-Verbindung sehr eindeutig, denn die Schiff-Familie hat sich noch im 18. Jahrhundert mit den Rothschilds in Frankfurt ein Haus geteilt. Und diese

beiden Bankiers, Paul Warburg und Jakob Schiff, waren mit ihren Bankhäusern (Kuhn, Loeb & Co.) sowie mit der Federal Reserve die Bankiers der Weltrevolution, haben sich also mit Geld darum gekümmert, dass Lenin und Trotzki überhaupt die Macht in Russland 1917 ergreifen konnten. Es ist erst einmal wichtig zu verstehen, wer den Kommunismus ursprünglich überhaupt implementiert hat. An der Gründung der Federal Reserve, 1913, war auch ein Rockefeller beteiligt. Und über die Rockefellers, die ja bis heute noch eng mit den Rothschilds zusammenarbeiten, kommen wir wieder zu den Akteuren, um die es uns heute geht, nämlich um China und Russland.

Denn die Rockefellers haben über ihren Mann Henry Kissinger in den 1970ern die Öffnung Chinas eingeleitet, was überhaupt erst dazu geführt hat, dass China zu einer Weltmacht wurde, wie wir sie heute kennen (siehe Kissinger-Depesche 17-19/2023). In den 1970er Jahren reiste David Rockefeller nach China und besuchte den zweiten Mann hinter Mao Tse-tung. Und Rockefeller schrieb dann in der *New York Times*, nachdem da also Millionen Chinesen durch Mao umgebracht worden waren, China stelle, Zitat: „eines der wichtigsten und erfolgreichsten Experimente der Menschheitsgeschichte dar“. Wer sich da intensiver damit beschäftigt, der stellt fest, dass China ein regelrechtes Projekt der Rockefellers war.

Dann kann man 50 Jahre vor-spulen, von 1970 nach 2020, und kommt zur Verbindung zwischen Klaus Schwab und David Rockefeller (siehe Kissinger-Depesche 17-19/2023). Schwab sagt unverfroren, Henry Kissin-

ger sei so etwas wie sein Mentor gewesen. Kissinger arbeitete für die Rockefellers, war ihr bester Mann. Der andere Mentor, von dem Klaus Schwab spricht, ist jemand mit dem Namen Maurice Strong, der auch wie Henry Kissinger mit den Rockefellers zusammengearbeitet hat (Maurice Strong, 1929-2015, einst stellv. Generalsekretär der Vereinten Nationen und „Kumpel“ von Al Gore, siehe dazu Klima-Depesche 14+15/2010).

Das heißt: Schwab ist also auch ein Rockefeller-Mann. Heute sagt Schwab, der Mastermind des Great Reset, in ähnlicher Tonlage wie David Rockefeller damals, China sei wörtlich, Zitat: „ein attraktives Modell für eine große Anzahl von Ländern“. Damit sagt er, China sei die Blaupause für die Welt bzw. den Westen – eben jenes China, von dem wir jetzt wissen, dass die Rockefellers den Startschuss für die Machtübernahme des Kommunismus gegeben haben. Es fügt sich alles zusammen.

Auch die Rothschilds sind voller Euphorie fürs kommunistische China. 2011 trat ein gewisser Evelyn de Rothschild, nicht weniger als der Finanzberater der Queen, beim Fernsehsender *Bloomberg* auf und hatte nichts als Lob für China übrig. Durch die Blume brachte er da etwa die chin. Währung als *Weltwährung* ins Spiel. Auch sonst pflegen die Rothschilds bis heute gute Geschäftsbeziehungen nach China, was sie selber auf ihren öffentlichen Portalen zugeben.

Es gibt ausreichend Grund, die Rothschilds ebenfalls als Drahtzieher der Oktoberrevolution zu identifizieren, wie auch, sowie so, als Partner der Rockefellers, die ja noch viel offener in China in Erscheinung treten.

Dann haben wir auch noch Geschäftsbeziehungen von den Rothschilds nach Russland. Zum Beispiel soll Nathaniel Rothschild 500 Millionen Dollar 2008 in den Aluminiumkonzern eines Oligarchen gesteckt haben. Der steht Putin wiederum sehr nahe (Oleg Deripaska).

Gerhard Schröder, ein enger Freund von Putin, hat nach seiner Kanzlerschaft eine Beraterstelle bei der Rothschild-Bank angenommen. Die Rockefeller-Verbindung ist völlig klar bei Putin, weil eben der Rockefeller-Mann und Schwab-Mentor Henry Kissinger ein ganz enger Freund von Putin war.

Das alles ergibt ein eindeutiges Bild. Die entscheidende Verbindung zwischen Russland und China sowie auch den internationalen Geldeliten ist, dass sowohl China als auch Russland den Kommunismus in allen Ehren halten, der durch diese globalen Strippenzieher wie Rothschild und Rockefeller verbreitet wurde. Natürlich gibt es da auch noch andere Kräfte, die den Lauf der Dinge bestimmen.

### **Kommunismus für die Welt!**

Was ich verdeutlichen will, ist, dass dieser Personenkreis keine Probleme mit dem System Kommunismus hat, sondern im Gegenteil, am Geburtsbett des Kommunismus steht. Er will ihn haben! Das scheint das Ziel für die Zukunft zu sein, dass man da gemeinsam auf beiden Seiten an einem Strang zieht, um den Weltkommunismus an jedem Fleck der Erde einzuführen – bei uns über den Great Reset oder die Agenda 2030. Hier also eher auf Samtpfoten.

In Russland und China ist es härter, militaristischer, aber letzt-

endlich halt doch alles derselbe Geist. Ob wirklich der Kommunismus das Endziel von Eliten wie den Rothschilds ist, wäre noch mal eine andere Frage. Da sei auch noch auf messianische Endzeitsekten verwiesen, die da auch gewisse Ziele verfolgen.

Grobe Zukunftsaussicht ist auf jeden Fall, dass wir alle sehenden Auges in den Kommunismus hineinlaufen, der von beiden Seiten forciert wird, von Ost wie West, wo man sich gegenseitig die Bälle zuspielt.

Zum digitalen Gefängnis aus China, das ja laut Klaus Schwab ein attraktives Modell ist, haben wir in der – in Deutschland verbotenen – „ExpressZeitung“ eine Doppelausgabe herausgebracht, [expresszeitung.com](http://expresszeitung.com), die kann dieses Thema vertiefen. Im Heft werden noch viel mehr Beweise aufgeführt, das ergibt dann ein noch dichteres Bild.

### **Fazit**

China und Russland sind für uns definitiv keine Verbündeten. Der Kommunismus ist dort nicht wirklich untergegangen und auch nicht so tot, wie er uns verkauft wird. Diese Länder sind auch heute noch mit den typischen Drahtziehern aus der Hochfinanz im Bunde. Wir sollten da sehr skeptisch sein – den Regierungen gegenüber, auch natürlich unserer eigenen Regierung, die da selber mitmacht, nicht den Menschen gegenüber. Und ja, man mag dem Westen vieles vorwerfen, was bösartig ist, das mag auch stimmen, aber die Antwort darauf bzw. die Rettung daraus sind definitiv nicht Putin und China. Es hat mich sehr gefreut! Ich bin durch – und wünsche allen noch eine schöne Veranstaltung!

*Tilman Knechtel*



# Das Freiheits-Handy

Interview von Elias Sasek mit Michael Ballweg



**Alternativen für Handy- und Computer-Betriebssystem, für Browser- und Suchmaschinensicherheit, für Datensicherheit, für YouTube und Messenger-Dienste**

*Moderne Handys sind allgegenwärtig. Die üblichen Betriebssysteme der großen Anbieter ziehen dabei andauernd Daten, verarbeiten sie zentral und erstellen daraus Nutzerprofile, die dann – im harmlosesten Fall – für Werbezwecke verwendet werden, aber potentiell auch für weniger Harmloses. Kaum weniger scharf auf Nutzerdaten ist das häufigste PC-Betriebssystem Windows – ein regelrechter Datensauger. Und wo früher einmal ein dezentrales Internet freie, unzensurierte Kommunikation ermöglichte, wachen heute YouTube, soziale Medien und Messenger-Dienste darüber, dass die Bürger kein falsches Wort verlieren. Freiheit ade!/? Nicht unbedingt, denn IT-Experte Michael Ballweg zeigt im Interview mit dem IT-Fachmann von AZK/kla.tv Elias Sasek alternative Lösungen auf, um Freiheit bzw. Unabhängigkeit vom „Großen Bruder“ zurückzuerlangen. mk*

**M**ichael Ballweg ist ein deutscher Unternehmer und Softwareentwickler aus Stuttgart. Er wurde 1974 in Wertheim am Main geboren. 1996 begann er ein duales Studium an der Berufsakademie Stuttgart mit Abschluss 1998 als Diplom-Betriebswirt. 1998 gründete Ballweg das IT-Unternehmen „media access GmbH“ mit internationaler Belegschaft. Zu seinen Großkunden zählten Bosch, Thyssenkrupp, Mercedes Benz u.v.m. Für die Robert Bosch GmbH realisierte er über 120 Projekte. 2020 verkaufte er ein IT-Produkt für eine halbe Million Euro an Bosch, da der Wunsch nach Veränderung und eine einjährige Weltreise ihn da-

zu drängten. Doch dann kam Corona, Lockdowns, die Internetzensur kompetenter Fachstimmen, Demonstrationsverbote uvm. Durch diese Ereignisse wachgerüttelt, begann er sich auf eigene Kosten für den Erhalt der Demokratie, des Grundgesetzes und der offenen Debatte einzusetzen. Michael Ballweg gründete die Querdenken-Bewegung und hat während der Pandemie die wohl größte außerparlamentarische Opposition der Bundesrepublik auf die Straße gebracht. Seit 2022 setzt er sich mit seinem fundierten IT-Wissen für Freiheit im digitalen Raum ein. Im Juni 2022 nahm die Staatsanwaltschaft Stuttgart Ballweg mit dem Vorwurf des Betrugs und der Geld-

wäsche im Zusammenhang mit Querdenken-711 fest. Nach 9 Monaten Haft wurde er entlassen, nachdem sich die Vorwürfe nur noch auf einen „untauglichen versuchten Betrug“ reduzierten. Da er aus dem Gefängnis seine Steuererklärung nicht rechtzeitig abgegeben hat, wird ihm zusätzlich versuchte Steuerhinterziehung vorgeworfen. Seine finanziellen Mittel sind bis heute eingefroren. Alle Versuche, Michael Ballweg handlungsunfähig zu machen, sind bis heute gescheitert und konnten das Feuer seiner Überzeugungen nicht löschen. Michael Ballweg ist zu Gast bei der 20. AZK im Gespräch mit Elias Sasek, IT-Fachmann und Sohn von Ivo Sasek, zum Thema:

## Digitale Freiheit in Zeiten allgegenwärtiger KI-Überwachung

**Elias Sasek:** Michael, es ist eine große Ehre, dich bei uns haben zu dürfen. Den „gefährlichsten Anführer der Querdenken-Bewegung“ haben dich *FOCUS online* und die Leitmedien genannt. Ich denke, zu Recht.

**Michael Ballweg:** Wir haben ja so gefährliche Dinge getan, wie meditiert und für Frieden und Freiheit eingestanden, haben viel getanzt auf den Demos, haben gezeigt, dass wir einfach nicht mitmachen – und von daher sind wir von der spirituellen Ebene natürlich sehr gefährlich für das bestehende System.

**Elias:** Wie ist es weitergegangen nach der Haft? Was ist aus dieser Anklage geworden? Ist es jetzt alles abgeschlossen oder sind noch Verhandlungen, Gerichtstermine offen?

**Michael:** Tatsächlich tue ich jetzt das, was ich eigentlich 2020 machen wollte. Ich mache jetzt eine Weltreise – ein bisschen auf andere Weise. Bin ja heute hier bei euch, und freue mich sehr, finde es eine sehr schöne Umgebung. Also vielen Dank für die Einladung auch.

Was das Verfahren betrifft: Zuerst hat das Landgericht Stuttgart entschieden, dass die Anklage gar nicht zugelassen wird. Dann hat das Oberlandesgericht entschieden, es müsse jetzt verhandelt werden. Es sind ab dem 1. Oktober 60 Verhandlungstage angesetzt. Man kann sich ja mal andere Prozesse angucken, wie viele Tage da für schwerere Verbrechen angesetzt sind. Viel, viel weniger. Das heißt, man möchte mich und auch meinen Anwalt, Ralf Ludwig, offen-



Elias Sasek (rechts) im Interview mit Michael Ballweg (links)

sichtlich beschäftigen – und finanziell ruinieren, denn so ein Gerichtsprozess kostet ja viel Geld. Und ja, die Mittel sind alle eingefroren; aber trotzdem habe ich dieses Jahr eine große Demo in Berlin organisiert und zeige einfach, dass wir uns nicht entmutigen lassen, sondern konstant unseren Weg weitergehen – friedlich, aber bestimmt!

**Elias:** Du hast von 2020 bis 2022 unglaubliche Demos auf die Bühne gebracht. Wir alle erinnern uns noch an den 1. August 2020. Die Polizei hat euch gesagt, es seien über 800.000 Teilnehmer. Das hast du in deinem Buch „Richtigstellung!“ formuliert. Die Leitmedien haben in der *Tagesschau* usw. gesagt, es seien nur 20.000 gewesen. Was erwartet uns jetzt aktuell?

**Michael:** Konkret kommt der 3. August nächste Woche. [...] Die Bewegung hat sich dezentralisiert. Jetzt führen wir sie wieder zusammen. Ich hoffe, dass viele Initiativen mit ihrem eigenen Programm kommen. Es gibt ja vier Themen: (1) Die Corona-Aufarbeitung, (2) das Thema Freiheit, worunter auch die digitale Freiheit fällt, (3) das Thema Frieden – ganz wichtig in dieser Zeit, aber auch: (4) Veränderungsangebote. Viele Menschen möchten sich verändern, wissen aber nicht, wo sie Angebote

zur Veränderung finden. Und deshalb kann jede Initiative mit einem eigenen LKW nach Berlin kommen und dort dann ihr Lösungsangebot, ihr Veränderungsprogramm präsentieren.

**Elias:** Kommen wir zum Kernthema unseres Gesprächs. Wir haben vorhin deine unglaubliche Laufbahn gehört. Du nennst dich auch „Digitaler Aktivist“. Auf deiner Webseite *digitaleraktivist.de* steht folgender Leitsatz: „Querdenken steht für Eigenverantwortung und Selbstbestimmung. Das gilt selbstverständlich auch für den digitalen Raum.“ KI und digitale Überwachung sind an dieser 20. AZK auch ein Thema. Darüber sprechen wir jetzt. Ich nehme zwei Zitate als Grundlage für unser Gespräch. Der indische Premierminister Narendra Modi erklärte, dass *Daten* „das neue Erdöl seien, das neue Gold“. Das ist eine krasse Aussage. Das zweite Zitat stammt von WEF-Berater Yuval Noah Harari: „Wer die Daten kontrolliert, kontrolliert die Zukunft – nicht nur der Menschheit, sondern die Zukunft des Lebens an sich.“ Wir haben hier und heute viele Leute unter uns, die sich technisch nicht auskennen. Was passiert mit unseren Daten? Wie geht das vor sich? Wie muss man diese zwei Aussagen verstehen? Was bedeutet das in der Praxis?



**Michael:** Man muss sich ja nur die Börsenkurse dieser Unternehmen angucken. Das sind die größten Konzerne der Welt in zwischen – damit auch die mächtigsten. Da ist eine Machtkonzentration entstanden, die natürlich ungesund ist. Man hat uns alle in diese Systeme gelockt, die sehr bedienerfreundlich oder sehr einfach zu bedienen sind. Es gab ja noch die Zeit, da wurden die Handys verschrenkt. Für einen Euro hat man die zum Vertrag hinzubekommen, damit man in diese „digitalen Ökosysteme“ einsteigt. Man muss wissen: Nichts auf dieser Welt ist umsonst, zumindest, wenn man in die bestehenden Wirtschaftsstrukturen schaut. Wenn ich nicht mit Geld bezahle, dann bezahle ich natürlich mit meinen Daten.

Warum haben diese Großkonzerne so ein Interesse an unseren Daten? Weil sie damit Persönlichkeitsprofile erstellen können. Im besten Fall nutzen sie sie noch zur Manipulation

Das Buch, in dem der Querdenken-711-Begründer Michael Ballweg und sein Anwalt Ralf Ludwig die gegen Michael Ballweg und Querdenken erhobenen Vorwürfe entkräften bzw. erzählen, was wirklich passiert ist. Format 135 x 214 mm, Softcover, 208 Seiten, erschienen im Dezember 2023, ISBN: 9783910972025, € 24,00



durch Werbung. Das hat ja, glaube ich, der eine oder andere schon bemerkt. Man redet am Tisch über irgendein Thema ... Urlaub in Spanien. Am nächsten Tag poppt Werbung auf: Reiseangebote Spanien. Das heißt, diese Digitalgeräte – das hat Edward Snowden schon 2014 öffentlich gemacht – sind permanent *an* und überwachen uns permanent. Und jetzt wird es mit der KI noch perfider. Der eine oder andere weiß es vielleicht: Es gibt riesige Rechenzentren in der Wüste von Nevada, von der NSA (Auslandsgeheimdienst der USA), wo all diese Daten zusammenlaufen. Bisher musste man sich die Mühe machen, die ganzen Daten dorthin zu schicken und zentral kostenintensiv zu verarbeiten. Jetzt eben die nächste Technologie: Die Künstliche Intelligenz, KI, kommt direkt aufs Handy, hört dauernd mit, erstellt dann schon ein Persönlichkeitsprofil – und man braucht dann nur noch diesen kumulierten Datensatz hinschicken.

### Privatsphäre und digitale Selbstverteidigung

Warum ist Privatsphäre so wichtig? Ich will auf diesen Punkt eingehen, weil viele sagen: „Ich habe nichts zu verbergen, ist mir doch egal.“ Zuerst werden die Daten natürlich massiv zur Manipulation verwendet. Ein zweiter wichtiger Punkt ist aber: Das Internet vergisst nichts. Wenn ich jetzt zum Beispiel mal *kla.tv* angeguckt habe – und irgendwann würde eine Regie-

rung sagen: „Dieses Programm ist jetzt illegal“, dann könnte man alle *kla.tv*-Nutzer herausfinden. Man weiß ja nie, Gesetze sind in heutiger Zeit sehr „flexibel“ – man könnte also auch rückwirkend allen dafür eine Ordnungswidrigkeit aufbrummen. Wirklich: Das Internet vergisst nichts. Deshalb ist für mich Privatsphäre auch digitale Selbstverteidigung. Grundrechte, die uns genommen werden, müssen wir verteidigen.

Das ist die Grundidee des digitalen Aktivisten. Querdenken ist ja immer eine friedliche Bewegung – wir entziehen friedlich der Gegenseite unsere Energie, indem wir einfach nicht mehr mitmachen. Wir machen weder bei Corona-Maßnahmen mit oder bei Impfungen, aber wir geben auch unsere Daten nicht mehr freiwillig an die Großkonzerne, damit sie damit nicht diese Dinge tun können, die ich gerade beschrieben habe.

Auf das zweite Zitat von Harari will ich auch noch kurz eingehen. Im Buch „1984“ wird uns ja gezeigt, wie Geschichte umgeschrieben wird. Darauf bezieht sich das Zitat. Wer die Daten unter Kontrolle hat, wer die großen KIs kontrolliert, der bestimmt letztendlich auch die Geschichte und die „Wahrheit“.

Wir erleben gerade einen Wandel weg von der Suchmaschine hin zur KI, die uns unsere Fragen beantwortet. Im Moment funktionieren diese KIs noch relativ neutral, aber sie können

auf Knopfdruck umgestellt werden und erzählen dann eine ganz andere Geschichte. Man muss sich das vorstellen: An der Schule werden die Kinder unterrichtet in diesen Werkzeugen, und dann wird denen eine ganz neue Geschichte erzählt. Bücher gibt es nicht mehr – Lesen ist nicht mehr en vogue (im Trend). Derjenige, der den Zugriff auf die Daten hat, und der sie kontrolliert, der bestimmt dann auch die Geschichte beziehungsweise die „Wahrheit“.

### Das Freiheits-Handy

**Elias:** Jetzt ist es in unserer Gesellschaft so, dass man ausgeschlossen ist, wenn man kein Handy hat. Ich benutze mein Smartphone sehr bewusst, konsequent, zum Beispiel nur mit Internetkabel, nur die Apps (Anwendungen), die sich wirklich nicht vermeiden lassen. Aber wenn man heute nicht komplett außen vor sein möchte in der Kommunikation – das reicht ja heute schon bis zum Steueramt – dann braucht man einfach ein Handy. Deshalb möchte auf ein Projekt zu sprechen kommen, das du vorantreibst. Du nennst es „**Freiheits-Handy**“ und hast hier praktische Lösungen entwickelt. Genial! Du sagst nicht: „Jemand sollte“, sondern setzt dich hin und sagst: „Hat noch niemand gemacht, ich mache es!“ Erzähl uns doch mal, was es mit diesem Freiheits-Handy auf sich hat? Wie kamst du da drauf? Wie funktioniert das?

**Michael:** Wir sind eine moderne Gesellschaft. Wir wollen ja nicht zurück in die Steinzeit. Als IT-Unternehmer möchte ich moderne Arbeitsmittel haben, mit denen ich einfach und produktiv arbeiten kann. Ich möchte aber nicht, dass die Gegenseite meine Daten die ganze Zeit ab-

»Nichts auf dieser Welt ist umsonst, zumindest, wenn man in die bestehenden Wirtschaftskonstrukte schaut.

Wenn ich nicht mit Geld bezahle,  
dann bezahle ich natürlich mit meinen Daten.«

Querdenken-Gründer Michael Ballweg, digitaler-aktivist.de

saugt. 2021 wurden auf meinem Handy viele Bilder und Videos von den Querdenken-Demos plötzlich schwarz – das war Apple. Die haben unter dem Motto „Wir schützen euch, und scannen deshalb euer Gerät“ auf einmal Daten geschwärzt. Da war für mich klar, wie weit die digitale Zensur schon geht. Es gibt ja Open-Source-Software, also kostenfreie Software, die im Internet frei verfügbar ist. *Open Source* heißt, dass jeder sich den Quellcode (Programmiercode) anschauen kann. Open-Source-Anwendungen werden von Menschen entwickelt, die Freude daran haben, Angebote zu machen – im Gegensatz zu den Großkonzernen.

So bin ich auf *LineageOS* gestoßen, ein freies Betriebssystem, das ungefähr 250 Handys unterstützt. Das habe ich mal ausprobiert. Ich selbst komme aus dem Apple-Ökosystem. Es war nicht ganz einfach, da auszusteigen. Deshalb habe ich es parallel gemacht. Ich habe also mein altes iPhone noch gehabt, habe aber parallel dazu das neue Handy aufgebaut, bis es irgendwann soweit war, dass ich nur noch das neue gebraucht habe. Das ist ja auch das Wichtige, wenn man solche Veränderungen angeht, dass man keinen harten Schnitt macht und dann vielleicht nicht mehr arbeitsfähig ist.

Als mir im Gefängnis alle meine Geräte weggenommen wurden, habe ich nach der Freilassung natürlich nur noch mit dem Neuen angefangen. Ich bin ja

Pionier, egal, ob es um die digitale Kommunikation geht oder auch ums Thema Geld. Ich habe ja kein Bankkonto mehr. Das heißt, auch da beschäftige ich mich mit Lösungen. Es gibt alle Videos dazu kostenlos auf der Webseite digitaler-aktivist.de/.

Wir waren ja immer so eingestellt, dass wir alles verschenkt haben. Es gibt zusätzlich dazu Workshop-Angebote für die, die sich nicht selbst zutrauen, das zu machen. Aber eigentlich ist die Idee, dass sich lokale Gruppen bilden und sich selbst organisieren. Es gibt ja immer Menschen, die ein bisschen mehr Technikverständnis haben. Andere haben andere Talente. Und wenn man sich da untereinander hilft, dann multipliziert sich das ganz schnell. Bei Querdenken haben wir ja auch dezentrale Gruppen gebildet. Es gibt jetzt schon den *digitalen Aktivisten München* und den *digitalen Aktivisten Berlin*. So multipliziert sich das viel schneller, als wenn ich pro Jahr 20 Schulungen mache mit 20 Teilnehmern.

**Elias:** Habe ich das richtig verstanden? Die Anleitungen, diese ganze Arbeit, die es gekostet hat – das kann man hier auf *digitaler-aktivist.de* kostenlos selber studieren, lokale Gruppen bilden und dann umsetzen?

**Michael:** Ja! Das Prinzip von Open Source ist, dass man selber mithelfen kann. Open Source besteht nicht nur daraus, dass man Programm-Codes schreibt, sondern auch daraus,



Schulungsvideos zu erstellen, zu erklären, wie es funktioniert. Und wir haben diese tolle kostenlose Vorarbeit, die andere geleistet haben, gefunden. Und unser Beitrag dazu ist jetzt, dass wir helfen. Produktentwicklung besteht ja aus vielen Teilen. Man hat die Software-Entwicklung selbst, dann die Qualitätssicherung und natürlich auch Dokumentation, Anleitungen und Support. Softwareentwickler schreiben ja nicht so gerne Dokumentation. Deshalb haben wir gesagt: Wir übernehmen diesen Pfad und machen es für die Menschen ganz einfach.

**Elias:** Vor ein paar Wochen ist bei uns in der Schweiz herausgekommen, dass ein Journalist bei US-amerikanischen Firmen für ein paar tausend Franken Bewegungsdaten von 1,3 Millionen Schweizer Handys kaufen konnte. 1,3 Millionen – das sind fast 20 Prozent der Bevölkerung. Das zeigt, wie sehr wir überwacht werden. Sie behaupten ja, diese Daten seien anonym. Aber wenn man die Standortdaten kennt und sieht, jemand ist von Mitternacht bis morgens 5 Uhr am gleichen Punkt, dann weiß man ja, wo der wohnt. Man muss es nur abgleichen. Meine Frage: Ist diese Gefahr mit dem Freiheits-Handy gebannt?

**Michael:** Ja, absolut! [...] Das schaffen wir, indem wir nur Open-Source-Lösungen nutzen, die datensparsam sind, die keine Daten an irgendwelche Großkonzerne senden. Ich kann natürlich auf dem Handy auch aktiv die verschiedenen Funktionen ausschalten, egal ob ich die Ortungsfunktion ausschalte, oder natürlich auch das WLAN. Das wissen viele nicht: WLAN wird auch zur Ortung verwendet, und es kartografiert. All diese Dinge kann ich ausschalten.

Aber ich muss es natürlich immer wieder bewusst tun.

### **Computer, Betriebssystem, Browser, Suchmaschinen**

**Elias:** Welches Betriebssystem empfehlst du für den *Computer*?

**Michael:** Ich würde Linux nehmen. Auch das ist Open-Source. Den Großkonzernen kann man nicht mehr vertrauen. Es gibt ja nur zwei Alternativen: Apple und Microsoft. Microsoft hat gerade mit „Recall“ angekündigt, dass sie den Bildschirm alle 5 Sekunden einmal fotografieren. Natürlich „nur zu unserer Sicherheit“. Falls wir uns nicht mehr daran erinnern, was wir am Computer gemacht haben, damit sie uns das dann vorspielen können. Natürlich nutzen sie das für ihre KIs. Apple war mal ein sehr auf Privatsphäre fokussierter Konzern. Jetzt aber auch nicht mehr. Nachdem der Apple-Chef Steve Jobs, ja ... zumindest die physische Ebene verlassen hat, haben sich da auch viele Dinge geändert.

**Elias:** Welcher Browser?

**Michael:** Ich persönlich benutze „Brave“ ([brave.com/de/download/](https://brave.com/de/download/)). Das ist einfach ein Browser, der schon viel Datensparsamkeit und Datensicherheit inkludiert hat. Blockt mir auch viel Werbung. Lässt mich die Energie, den Fokus auf das legen, was auf dem Bildschirm ist.

**Elias:** Welche Suchmaschine?

**Michael:** Ich benutze zwei im Moment. Die von Brave, die haben eine eigene, und dann noch

Quant. Es gibt eine ganze Liste von alternativen Suchmaschinen, die man sich dort einstellen kann. Ich würde natürlich nicht mehr Bing verwenden (Microsoft) oder Google.

**Elias:** Du sagtest, früher war das Internet noch wirklich dezentral. Heute haben wir die großen Datenkraken YouTube, Facebook, TikTok, Google usw., die Daten sammeln und sie dazu verwenden, um KIs zu trainieren. Die Dezentralität ist verlorengegangen. Wenn ich auf die Corona-Zeit schaue ... welcher Aufklärer hat seinen YouTube-Kanal nicht verloren? Zensur!

Du hast nun ein Projekt begonnen, um auch den Aufklärern einen Ausweg zu zeigen, um wieder Dezentralität zu gewährleisten. Wie kommen wir wieder zu dem Internet, wie es ursprünglich gedacht war?

**Michael:** Ich werde dazu ein bisschen ausholen. Das Internet war ja ursprünglich ein militärisches Projekt. Im Sinne von: Wenn es zum großen Atomkrieg kommt, dann brauchen wir ein System, wo Teile ausfallen und [...] die militärischen Strukturen trotzdem noch darüber kommunizieren können. Zuerst gab es ja E-Mail. Die ist natürlich von Anfang an dezentral. Du hast deinen eigenen E-Mail-Server, ich habe meinen eigenen E-Mail-Server. Direkte Kommunikation. Dann hat man erkannt, dass das „eine große Gefahr“ ist und hat zentrale Systeme darüber gebaut. Man weiß ja, dass die Großkonzerne, über die wir jetzt sprechen, in ihrer Frühphase teilweise von der CIA fi-

---

»Unrecht kann nur in der Dunkelheit stattfinden. Und wir legen mit der Wahrheit einen Scheinwerfer darauf.«

Querdenken-Gründer Michael Ballweg, digitaler-aktivist.de

nanziert wurden. Das heißt, die CIA hatte schon in der Frühphasenfinanzierung ihre Finger mit drin, weil sie Interesse daran hatten, das dezentrale Netz wieder zu zentralisieren. Das macht man, indem man Dienste anbietet, die kostenfrei sind und die alle verwenden, wie Facebook, Google, WhatsApp.

Wenn ich sehe, wie die Menschen heute ihr Handy verwenden, dann haben sie zwar eine Menge Apps drauf, aber verwenden das Internet nicht mehr in dieser dezentralen Form.

Dezentral heißt auch: Jeder hat seine eigene Webseite. Wir hatten früher Suchmaschinen, die haben nicht so funktioniert wie Google heute mit „AdWords“, wo jetzt jeder Werbung machen und dafür bezahlen muss, damit seine Webseite oben ist, sondern es gab wirklich noch richtige Suchmaschinen, wo diese Seiten auch gefunden wurden.

Großkonzerne und zentralisierte „monolithische Systeme“, stehen im Gegensatz zu unseren Verfassungsrechten. Bei uns gilt ja das Subsidiaritätsprinzip (so viel Entscheidungsgewalt auf den unteren Ebenen wie möglich, siehe Politik-Depesche 04-06/2020). Wir müssen uns aber auch ein bisschen an die eigene Nase fassen. Wir haben ja alle mitgemacht. Das System, in dem wir leben, ist das Ergebnis unserer Handlungen. Wir haben uns nicht frühzeitig gewehrt.

Auch mir war es bis 2020 nicht bewusst, wie krass das ist. Edward Snowden hat es schon früher gesagt. Auch *WikiLeaks* hat ja schon viele Dinge offengelegt. Die Aufklärung war da, sie hat die Menschen nur nicht erreicht – oder wir waren zu bequem, um uns zu verändern.

## Alternative zu YouTube

Deshalb ist es mir wichtig, dass ich aus jedem Impuls, den ich bekomme, in die Veränderung gehe. Sagen wir beispielsweise, mein YouTube-Kanal wird gelöscht, dann kämpfe ich nicht darum, dass ich bei YouTube bleiben darf, denn die Finanzkraft der Gegenseite ist unbegrenzt. Vielleicht gewinne ich den Prozess, dann löschen sie mich halt später wieder, und es kostet mich den nächsten Prozess, da sind ja 30-, 40.000 Euro nichts. Da ist ja die Frage, ob das ein sinnstiftender Umgang mit Finanzressourcen ist. Also habe ich geschaut, welche Alternativen es zu YouTube gibt und habe den PeerTube-Server gefunden ([joinpeertube.org/](http://joinpeertube.org/)).

**Elias:** Also PeerTube ist dein eigener Server?

**Michael:** [PeerTube ermöglicht es jedem, eine eigene Videoplattform zu erstellen.] Dazu hat mich [apolut.net](http://apolut.net) inspiriert (ein journalistisches Portal) oder früher „KenFM“ – den hat ja das gleiche Schicksal ereilt! Dass uns die Großkonzerne nicht mögen, haben wir ja erlebt. Deshalb ist dieses PeerTube-Projekt für mich so wichtig, denn Unrecht kann nur in der Dunkelheit stattfinden. Und wir legen einen Scheinwerfer drauf mit der Wahrheit. Es ist wichtig, dass wir diese Zeit dokumentieren. Ohne so einen PeerTube-Server wäre tatsächlich die Dokumentation von allen Demonstrationen weg. Dann wären wir wieder bei 1984. Wer schreibt die Geschichte? Die Leitmedien? Ohne diese Dokumentationen könnten wir gar nicht mehr beweisen, was stattgefunden hat.

**Elias:** Die Vision wäre also, dass die einzelnen Aufklärungsbe-

wegungen, jeder Aufklärer oder jedes Aufklärungsmedium, dezentral einen eigenen PeerTube-Server aufsetzt. Wir vernetzen uns miteinander, werden vernetzt und bilden dann zusammen sozusagen ein neues „YouTube“, das dezentral läuft im Gegensatz zur alten Datenkrake YouTube. Noch zum Stichwort Bequemlichkeit: Ist ein dezentrales Internet anstrengender?

**Michael:** Es ist nicht anstrengender. Ich glaube eher, dass es ungewohnt ist. Man muss sich fragen: „Wie möchte ich leben?“ Wenn ich z.B. in der Kommune selbstbestimmt leben möchte im Offline-Bereich, dann möchte ich das doch auch im Online-Bereich. Eigentlich sollte jede Kommune oder jede Gemeinschaft ihre eigenen dezentralen Systeme haben. Es geht ja nicht nur um den PeerTube-Server, sondern auch darum, wo man seine Daten speichert. Sind die bei Google, Microsoft und Apple in der Cloud? Oder habe ich sie lokal bei mir? Datenhoheit ist ein wichtiges Thema.

Es ist einfach nur eine Umgewöhnung, wie wenn man ein Auto wechselt. Manche Menschen fahren ein Leben lang dieselbe Automarke, weil sie sich diese Veränderung nicht vorstellen können – oder nicht zumuten möchten. Es gibt einen Spruch: „Leben findet dort statt, wo du noch nicht warst, alles andere ist Wiederholung.“ Deshalb sollte sich jeder überlegen, wie lange er in der Wiederholung leben will, oder ob er einfach mal was Neues ausprobieren möchte. Ich glaube, es ist an uns, an den freien Medien, auch darauf zu achten, dass die Systeme sichtbar werden, bedienerfreundlicher. Aber das geht natürlich nur, wenn sie auch benutzt werden. Denn nichts ist frustrieren-



der für einen Dienstanbieter, als ein tolles Portal anzubieten, das am Ende nicht genutzt wird.

Ein anderes Thema betrifft die sichere Verwahrung der Daten, sodass sie nicht mehr gelöscht und nicht zensiert werden können. Wir leben in einer Zeit des Umbruchs. Wenn wir die Wahrheit nicht konservieren, damit sie in einer Aufarbeitungsphase – die wird es geben – verwendet werden kann, dann haben wir einen wichtigen Schritt vergessen.

### **Telegram und andere Messenger-Dienste**

**Elias:** Ich möchte noch ein Thema ansprechen: *Telegram*. Hast du da auch eine Lösung? Früher hieß es, *Telegram* zensiere nicht. Nun haben die so viel Druck bekommen, dass es bei der neuesten Version auch Zensur gibt.

**Michael:** Was wir bei YouTube oder bei den Großkonzernen erlebt haben, überträgt sich auf andere Großkonzerne. Auch Telegram ist ein Großkonzern, hat 900 Millionen Nutzer, bei starkem Wachstum. Und natürlich werden diese Systeme von den Regierungen und von der EU aktiv attackiert. Ich vertraue daher keinem zentralen System mehr. Ich finde, Telegram ist eine wunderbare Sache. Es wurde uns geschenkt. Hätte die Corona-Zeit ohne Telegram stattgefunden, wären wir ziemlich blöd dagestanden und hätten kaum Möglichkeiten gehabt. Aber wir müssen auch das als Übergangstool sehen. Und es gibt etwas Tolles, das sich „Matrix“ nennt.

**Elias:** Auch dezentral?

**Michael:** Matrix ist absolut dezentral, auch wieder mit eigenem Server. So ein eigener Server, das hört sich immer teuer

an, ist aber heute nicht mehr teuer. Da ist man mit fünf Euro im Monat dabei. Man braucht zwei. Einen Server, der die Kommunikation übernimmt, und einen, der das Backup übernimmt. Dann können sich wieder dezentrale Gruppen zusammenschließen – sicher, hoch verschlüsselt.

Telegram ist ja unverschlüsselt. Das wissen viele nicht. Alles, was bei Telegram stattfindet, es sei denn, man aktiviert die Verschlüsselungsfunktion, die es hat, findet per se erst mal unverschlüsselt statt. Deshalb glaube ich, dass es auch hochgradig interessant für die Dienste ist. Es gibt ja noch *Signal* als Alternative und *Threema* (ein verschlüsselter schweizerischer Messenger-Dienst). Doch auch das sind zentrale Systeme, die, wenn sie entsprechend relevant werden, sicherlich über den entsprechenden Druck der Dienste und Regierungen gezwungen werden, ihre Daten offenzulegen.

Es gab ja in der EU jetzt diese Chatkontrolle zur Abstimmung, die jetzt erst mal nicht durchgekommen ist. Aber wir wissen ja, sie probieren etwas und warten, wie groß der Aufschrei ist. Dann probieren sie es nochmal, bis es durchgeht. Deshalb „Matrix“. Die Software auf dem Rechner dazu heißt „Element“. Man muss das im Kopf klarkriegen: Man hat einen Server namens „Matrix“ und die Software auf dem Handy heißt „Element“.

Da kriegt man wirklich seine Privatsphäre zurück, weil es verschlüsselt ist. Man kann sehr viele Dinge über diesen komfortablen Manager tun, auch telefonieren, Videokonferenzen abhalten, 1:1 Konferenzen. Ich selbst wickle inzwischen fast meine ganze Kommunikation darüber ab. Das heißt: Wenn ich

telefoniere, telefoniere ich über „Matrix“, über meinen eigenen Server, wo die Kommunikation verschlüsselt ist. Mit dem anderen User, der auf seinem Server auch wieder verschlüsselte Daten hat. Und die Audioqualität ist viel besser und klarer, als wenn man über die bestehenden Netze kommuniziert.

**Elias:** Ich glaube, es würde sich lohnen, hier auch in Schulung zu investieren! Ich werde dann nach deinem Referat auch noch eine Neuheit vorstellen. Wir wissen nicht, was die KI-Welle bringen wird. Wir wissen nicht, wo die Regierungen zuschlagen, was sie verbieten werden. Aber hier tut sich ein neues Fenster auf. Daher dir einen riesengroßen Dank für deine Arbeit, für deine Selbstlosigkeit, für deine Hingabe. Es ist unglaublich! Danke, Michael.

### **Elias Sasek Jubiläumsgeschenk: [www.anti-control.info](http://www.anti-control.info)**

Im Anschluss an den Vortrag von Michael Ballweg kündigte IT-Fachmann Elias Sasek noch eine Überraschung für alle Gäste der 20. AZK an:

„Die vorigen Ausführungen sollen bitte nicht als Werbung für Handys verstanden werden. Wir haben ja auch schon das Thema Mobilfunkstrahlung aufgegriffen, ein Riesenthema. Viele Strahlengeschädigte unter uns haben Recht, wenn sie sagen: ‚Verzicht aufs Handy ist die Lösung!‘ Ich möchte ausdrücklich betonen, dass wir keine Handybefürworter sind! Wer aber eines braucht, sollte das Beste daraus machen, wie es Michael Ballweg erklärt hat.

Ich darf jetzt, wie angekündigt, noch eine Neuheit vorstellen.

Wir haben ja eben gehört von Michael Ballweg, dass er Wege ausgearbeitet hat für das Freiheitshandy – und wir haben etwas Ähnliches für Computer: Ein Jubiläumsgeschenk für euch. Und das soll die Frage beantworten: Was kann jeder Einzelne jetzt gerade tun? Wie kann jeder Einzelne aktiv werden und dieser KI-Krake entfliehen?

Nur ein paar Fakten, die untermauern, wie weit das fortgeschritten ist: Microsoft hat Ende 2023 seinen Servicevertrag überarbeitet und räumt sich jetzt volle Rechte an deinen Daten ein. Etliche Anwälte studieren gerade die Texte, wie weit das geht. Edward Snowden schreibt über die neuesten Überwachungstools: „Apple hat gerade Ihrer Privatsphäre den Krieg erklärt“. Meta, Facebook, WhatsApp ... möchten Deine Daten für ihr KI-Training verwenden ... Da ist die Frage, was der Einzelne direkt tun kann, um sein Überwachungsrisiko zu minimieren?

Der erste Schritt ist klar: Wir müssen raus aus den Clouds von Microsoft, Apple u.a. Großunternehmen, also unsere Betriebssysteme von der Cloud kappen. Wenn man seinen Computer mit der Cloud verbunden hat, kann theoretisch die allwissende KI entscheiden. Sagen wir, du hast ein Dokument geschrieben über Hassrede und kannst dich plötzlich nicht mehr in deinen Computer einloggen. Das ist kein Zukunftsszenario. Das kann jetzt schon passieren, wenn wir mit der Cloud verbunden sind. Ihr kennt alle bei *YouTube* diese Meldung: „Nicht mehr verfügbar!“

Die neue AZK Aktion, die wir euch jetzt vorstellen wollen, zielt genau auf diesen Punkt. Wir wollen dir Wegbegleitung

geben, wie man diese KI-Verbindung trennt, auch dann, wenn gerade kein kurzfristiger Wechsel auf ein neues System möglich ist. Diese Aktion heißt „anti-control“, die Website **anti-control.info**. Wir haben uns die Zeit genommen bei diesem Projekt, um wirklich einfache, fundierte, verständliche Anleitungen für euch auszuarbeiten, wie ihr euren Computer so einstellen könnt, dass die groben Steine aus dem Weg geräumt sind.

Schauen wir kurz rein in diese Webseite **anti-control.info**. Die Webseite ist so aufgebaut, dass man die Infos zu diversen Produkten anklicken kann, z.B. Microsoft Office, Apple, Microsoft Windows etc. Es wurden wirklich einfache Anleitungen darüber zusammengestellt, was man direkt in seinem Computer einstellen bzw. ändern kann, um sich z.B. von einer Cloud zu trennen, um Einstellungen vorzunehmen, damit weniger Daten übermittelt werden. Es werden Software-Programme empfohlen, welche die Übermittlungen abbremsen usw. Es ist jeweils ein Video verknüpft, aber auch in Textform ausgearbeitet.

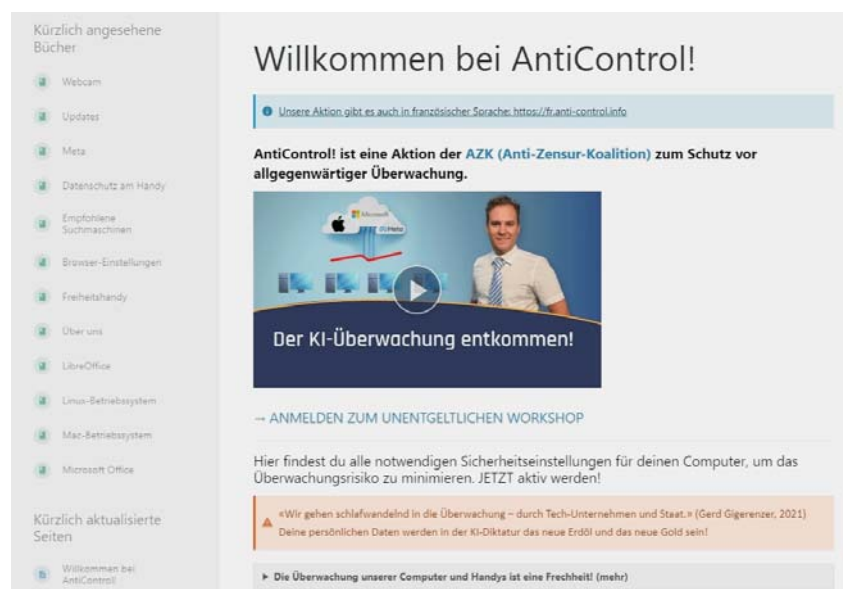
Jeder kann damit beginnen. Das ist das Ziel von anti-control.info.

Wir konzentrieren uns hier auf die Computertechnik, auf Windows, Apple und Linux.

Solche Anleitungen alleine durchzuarbeiten ist ziemlich öde und nicht jedermanns Ding. Es tauchen noch Fragen auf usw. Darum folgen wir dem Konzept von Michael Ballweg (Freiheitshandy) und seinen Aktionen, d.h.: Wir bieten Computersicherheits-Workshops an.

Ihr dürft mit eurem Computer kommen, mit eurem Laptop, und wir bieten die Möglichkeit, diese Einstellung mit euch durchzugehen, Fragen zu beantworten. Ich bin mir sicher, jeder Einzelne hat Dinge, die er umstellen kann, wo wir uns miteinander diesen Themen annehmen können. Melde dich bei deiner AZK-Kontaktperson und frage, wann der nächste Workshop stattfindet in deinem Raum. Das möchten wir euch an die Hand geben. Und wie alles, was wir machen, ist auch dieser Kurs komplett unentgeltlich für euch, kostet nichts, ist sozusagen ein „Liebesdienst“ von uns an euch. Macht Gebrauch davon!

Wir freuen uns auf euch! Danke! Ja, ich wäre durch. Wir wären durch. *Elias Sasek*



Kürzlich angesehene Bücher:

- Webcam
- Updates
- Meta
- Datenschutz am Handy
- Empfohlene Suchmaschinen
- Browser-Einstellungen
- Freiheitshandy
- Über uns
- LibreOffice
- Linux-Betriebssystem
- Mac-Betriebssystem
- Microsoft Office

Kürzlich aktualisierte Seiten:

- Willkommen bei AntiControl

## Willkommen bei AntiControl!

Unsere Aktion gibt es auch in französischer Sprache: <https://fr.anti-control.info>

**AntiControl! ist eine Aktion der AZK (Anti-Zensur-Koalition) zum Schutz vor allgegenwärtiger Überwachung.**

Der KI-Überwachung entkommen!

→ ANMELDEN ZUM UNENTGELTLICHEN WORKSHOP

Hier findest du alle notwendigen Sicherheitseinstellungen für deinen Computer, um das Überwachungsrisiko zu minimieren. JETZT aktiv werden!

«Wir gehen schlafwandeln in die Überwachung – durch Tech-Unternehmen und Staat.» (Gerd Gigerenzer, 2021)  
Deine persönlichen Daten werden in der KI-Diktatur das neue Erdöl und das neue Gold sein!

Die Überwachung unserer Computer und Handys ist eine Freiheit! (mehr)



# In den heutigen Artikeln erwähnte Depeschen



## **Depesche 04/2007: „Pharma-Insider packt aus: korrupt, menschenverachtend, tödlich!“**

Der gebürtige Südamerikaner John Rengen spricht vom Arbeitsalltag im Top-Management eines Pharmakonzerns und dabei von Korruption, Bestechung, Wissenschaftsfälschung, Erpressung und der Erfindung neuer Krankheiten und Märkte, von der Vertuschung von Skandalen, der Beseitigung von Beweisen und dem Frisieren von wissenschaftlichen Studienergebnissen, von der Erzeugung eines künstlich guten Rufes in der Öffentlichkeit, der Manipulation der Massenmedien sowie von der Einflussnahme auf Politiker, Behörden und staatliche Stellen. 16 Seiten, A4, Farbe: € 4,00



## **08+09/2008: „Gentechnik / Waldgärten / Urzeit-Code“**

Mit einem Artikel zum sog. Urzeit-Code: Die Geschichte, die Ciba Geigy nie erzählen wollte. Einführung in die Problematik der Gentechnik. Waldgärten statt Monokultur. „Der Mann mit den Bäumen“. Kurzmeldungen zu Monsanto, Coca-Cola, Elektro-Smog u.a. Filmbesprechung: The Secret. Buchbesprechung: Argentarius: Vom Gelde! 36 Seiten, A4, Farbe: € 8,00

## **33+34/2008: „Der X-Faktor! Was ist Größe? Wie Sie im Recht sein können!“ (ohne Abbildung)**

1. Folge X-Faktor: Unbekannte Faktoren, die das Leben sabotieren. Außerdem: Artikel zum Thema: „Milliardengeschäft – gefährliche Psychopharmaka!“ Häuserdämmung – nicht zu Ende gedacht? ZDF enthüllt Pharmaschwindel. Financial Times: Wozu man globale Probleme braucht. 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00



## **Depesche 08/2009: „Frühlingserwachen“ (ohne Abbildung)**

Erster Depeschen-Bericht über die (damals dritte) AZK. Außerdem: Parasiten-Diagnose mit Speicheltest. Lebensinsel-Camping der besonderen Art. Neu: Alpenparlament-TV. „Wildklang“: Wildnisschule im Allgäu. Stuttgart: Lebensinsel-Straße statt Krise. Korruptionfälle beim RKI? Wende in der Nachweisfrage bei HPV/HIV usw.? 16 Seiten, A4, Farbe: € 4,00

## **19+20/2009: „Codex Alimentarius – der kleine Horrortladen der Biotech- und Pharma-Industrie“**

Der Codex Alimentarius ist das tonangebende Leitliniensystem für die weltweite Nahrungsvorsorgung. Dr. med. Gottfried Lange hat den 5000 Seiten starken Codex-Wirrwarr durchdrungen und deckt auf, worum es beim Codex geht, welche Ziele er verfolgt, welche Gefahren er in sich birgt, was jeder Bürger wissen sollte. Außerdem: Meeresspargel. Gesunde Rohkost-Brownies. Wüsten begrünen. Klima retten u.v.a. 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00 (mit DVD: € 12,00)



## **14+15/2010: „Der globale Schwindel – eine unbequemere Wahrheit!“**

Wie für „Bio-Kraftstoff“ Regenwald abgeholzt wird und wie deswegen Todeszonen in den Meeren entstehen (sog. Meereswüsten). Doch das ist noch harmlos im Vergleich zu dem, was John Truman Wolfe weiter enthüllt: Wie mit CO<sub>2</sub> aus dem Nichts ein milliardenreiches Business gezaubert wird; wie die Großen in Industrie, Wirtschaft und Politik dabei sind, sich auf Kosten des Planeten und der Erdenbürger Milliarden in die Taschen zu tricksen. 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00



## **02-04/2013: „Kindersex und die hohe Politik“**

Michel Nihoul war mit größter Wahrscheinlichkeit Kontaktmann von Marc Dutroux in die „Gesellschaft“. Der große Vermittler, der die von Dutroux beschafften Mädchen den „Kunden“ überbrachte. Wäre Nihoul aufgefliegen, wären mit ihm Hunderte Persönlichkeiten aufgefliegen: Anwälte, Justizbeamte, Polizisten, Politiker, Promis ... So zogen sich die Ermittlungen über Jahre hin, in deren Verlauf 27 Zeugen, die Hinweise auf Netzwerke und Hintermänner geben wollten, auf mysteriöse Weise ums Leben kamen – bis auf eine! Und diese packte aus. Sie war glaubwürdig, nannte Namen, Taten, Tatorte. Und sie benannte Nihoul als Organisator. Hans Bschorri interviewte die Zeugin und gibt ihre Aussagen hier wieder. Aussagen, die teils nie zuvor an die Öffentlichkeit gelangt waren und eines in aller Deutlichkeit lehren: Kinderschänder-Ringe fliegen in erster Linie deshalb nicht auf, weil man sie braucht! 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00, mit DVD „Sexzwang“: € 12,00



## **20+21/2013: „Masern – Impfzwang“**

Früher galten Masern als die selbstverständlichste Sache der Welt. Säuglingsmasern mit gefürchteten Spätfolgen waren selten. Heute geistern Fälle von behinderten Kindern durch die Massenmedien und verbreiten Hysterie. Schuld hätten die Impfverweigerer. Ein allgemeiner Impfzwang wird diskutiert. Beleuchtet man jedoch die Tatsachen abseits der Werbeaussagen der Impfindustrie, stellt sich die Situation vollkommen anders dar. Angelika Müller enthüllt in ihrem Artikel überraschende Informationen, die ein völlig neues Licht auf die Sachverhalte werfen, ein lebenswichtiges Licht – für uns alle! 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00, mit DVD „Impfzwang“: € 12,00



## **31+32/2013: „Sexunterricht im Kindergarten“**

Gewisse Kreise befürworten nicht nur den herkömmlichen, „normalen“ Sexualkundeunterricht in immer niedrigeren Klassenstufen, bis hinab in den Kindergarten, sondern fordern Ausbildung in Sexualpraktiken, Einüben der Masturbation, Gleichstellung des Kindes beim Sex. Da sind die Aufklärung über Geschlechtskrankheiten im Kindergarten sowie Spiele in der Grundschule, bei denen die Kinder ihre Genitalien offen herumzeigen, noch das Harmloseste. Einerseits unfassbar, tatsächlich aber nicht einmal die Spitze eines Eisbergs, der unsere Gesellschaft aktuell schrammt. Die schweizerische Lehrerin Andrea Fousseni nimmt in ihrem Artikel die Drahtzieher unter die Lupe, untersucht die Strukturen, die Organisationen, Macher/innen und Hintergründe ... 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00, mit DVD „Urväter der Frühsexualisierung“: € 12,00



## **04-06/2020: „Was stimmt nicht mit der POLITIK?“**

Je mehr wir uns mit Politik befassen, desto mehr stellen wir fest, dass nicht die Spielfiguren das Problem sind, sondern das Spiel, d.h. die politische Struktur. Wie kann Politik in der Zukunft so organisiert und umgesetzt werden, dass sie nicht machtungrigen Egomane, dem Kapital, der Großindustrie, nicht den Bankiers, nicht den anderen finsternen Hintergrundmächten dient, sondern den Bürgern? 48 Seiten, A4, Farbe: € 12,00



## **08-10/2023: „Wer versenkte die Titanic und warum?“**

Enthüllung von John Hamer: Wer versenkte die Titanic – und warum? Was die Versenkung der Titanic, die Gründung des Federal-Reserve-Systems in den USA (FED), wachsende Staatsverschuldung, der 1. und der 2. Weltkrieg, Einkommensteuer, Ermordung von JFK, 9/11 und der Ukraine-Krieg miteinander zu tun haben! 48 Seiten, A4, Farbe: € 12,00



## **15+16/2023: „BlackRock und der Ukraine-Krieg“**

Enthüllung: BlackRock, JP Morgan und der Russland-Ukraine-Krieg. Putin, Selenskyj und der unbekannte Dritte. Der Mann, der die Welt nach seiner Pfeife tanzen lassen kann. 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00

## **17-19/2023: „Kissinger und die heimlichen Herrscher der Welt“ (ohne Abbildung)**

Die Gesamtstruktur der Verschwörung zur Weltregierung erklärt anhand des Beispiels Kissinger. 48 S., A4, Farbe: € 12,00

## **06+07/2024: „Bitcoin, Kryptowährungen und Digitales Zentralbankgeld“ (ohne Abbildung)**

Leicht verständliche Einführung in die Welt der Kryptowährungen. Was sind Bitcoins? Wie funktionieren sie? Wie entstehen sie? Vorteile, Nutzen, Nachteile, Risiken, Gefahren ... Die geplanten digitalen Währungen E-Euro und „IMF-Coin“ des Internationalen Währungsfonds u.v.m. 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00

# KENT-DEPESCHE

mehr wissen - besser leben

sabinehinz.de · kentdepesche.de · mwbl.de · Mail: jeweils info@...

Sabine Hinz Verlag  
Inh. Bärbel Breunig  
Henriettenstraße 2  
73230 Kirchheim/Teck

(Fax: 07021 - 737 910)

Name

Straße

PLZ, Ort

Tel. / Mobil

Fax

E-Mail / Internet



Datum, Unterschrift für Ihre Bestellung

## Ich möchte die Depesche regelmäßig haben

- Quartalsbezug der „Kent-Depesche“ als gedruckte Zeitschrift, alle 14 Tage neu 24,00
- Monatsbezug\* der „Kent-Depesche“ als e-Depesche (PDF) per E-Mail, alle 14 Tage neu 6,00
- Kennenlernbezug („Schnupperabo“) ohne weitere Verpflichtung, 3 Monate lang, 6 Hefte, insgesamt ... 10,00

\*Nur per Lastschriftverfahren. Wenn Sie die Depesche *erstmalig* beziehen, können Sie den vergünstigten Kennenlernbezug wählen

## Neuheiten, Neuerscheinungen, Aktuelles

€



### **Depesche 17+18/2024 „Freiheits-Handy / 20.AZK“ als „S-Depesche“ nachbestellen.**

d.h. für Freunde/Bekannte, zur Auslage oder Verteilung, z.B. bei Messen/Veranstaltungen usw. Preise siehe Seite 4.



### **Themenheft „Schattenmacht – die namenlosen Herrscher“**

Wer regiert die Welt? Themen: BlackRock, JP Morgan und der Krieg: Wie die weltgrößten Investmentgesellschaften den Ukraine-Krieg orchestrieren. Wer macht in Deutschland eigentlich Politik? Die unsichtbaren Herrscher: Wie Klaus Schwabs Weltwirtschaftsforum, Bilderberger, Trilaterale Kommission, Illuminaten, Logen, Hochgradfreimaurer auch heute noch die Geschicke der Welt lenken. Wer versenkte die Titanic und warum? Was die Versenkung der Titanic, die Einführung des Zentralbanksystems in den USA, Staatsverschuldung, der 1. und der 2. Weltkrieg, die Ermordung von JFK und heute der Ukraine-Krieg miteinander zu tun haben. Henry Kissinger: Lakai von David Rockefeller! Vertuschte Kriegsverbrechen, Hochgradfreimaurer, Ziehvater von Klaus Schwab (WEF). Satanische Zereimonien und die Schaffung einer Weltregierung unter der Führung einer winzigen Macht- und Geld-„Elite“ und vieles, vieles mehr. *104 Seiten, Inhalt s/w, Farbcover, € 15,-*



### **NEU: Jahrgangs-Sammelband (JSB) 2009**

Alle 36 Depeschen des Jahrgangs 2009, überarbeitet und „renoviert“. Fast 600 Seiten, gut 2 cm dick, über 2 kg schwer, mit sehr festem, farbigem Bucheinband (steht von alleine aufrecht im Regal), professioneller Buchbindung, mit Lesezeichenbändchen und vier einleitenden Verzeichnissen nach Heft, Autor, Artikel und Serie, zum leichteren Auffinden. Themen u.a.: Schweinegrippe-Schwindel, Massenimpfung, „Ungeimpft = gesünder“, Tierimpfungen, Tiernahrung, Selbstversorgung aus der Natur, Fastenzeit & Parasitenkur. Bewusster Konsum, MMS u.v.m. Vollpreis € 80,00, *Sonderpreis für Depeschenbezieher.*



### **GANZ NEU: Der 750er-Stick!**

Mit allen neuen, renovierten, aktualisierten Depeschen von Nr. 1 bis Nr. 750.  
Mit allen ursprünglichen, originalen Depeschen von Nr. 1 bis Nr. 600.  
Mit allen erschienenen Jahrgangs-Sammelbänden von 2009 bis 2023.  
(Ohne Menüführung, reiner Archiv-Stick.)  
Preis abhängig davon, welche PDFs/Depeschen jemand bereits besitzt.  
Bitte Anfrage per E-Mail an [info@mwbl.de](mailto:info@mwbl.de).

€

zuzüglich Porto

## SEPA-Lastschriftmandat (vormals „Einzugsermächtigung“)

Hiermit ermächtige ich den Sabine Hinz Verlag, Henriettenstr. 2, 73230 Kirchheim, von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sabine Hinz Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE  
IBAN

(Datum und Unterschrift)